

Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 46 30. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 17. November 2005

Verleihung des ersten Waiblinger Engagementpreises mit einem fröhlichen Fest gefeiert – „Neuaufgabe“ 2007

„and the winner is . . .“ jegliches Ehrenamt in der Stadt!

(dav) Bei der Verleihung des „Oscars“ wächst die Spannung immer dann ins Unermessliche, wenn es heißt: „and the winner is . . .“. Das war bei der Verleihung des ersten Waiblinger Engagementpreises am Donnerstag, 10. November 2005, kein bisschen anders. „Gewonnen“ hat den ersten Preis der Verein „Hegnacher Spielraum“, der zweite Preis ging an „Die Freiwilligen des Marienheims“ und der dritte an Anneliese Theurer von der Initiative „Rat und Tat“ auf der Korber Höhe. Insgesamt 17 Vereine, Verbände, Einrichtungen oder Einzelpersonen waren vorgeschlagen oder haben sich um den neuen Engagementpreis beworben, den

künftig alle zwei Jahre diejenigen erhalten sollen, die sich nicht selten Tag für Tag für ihre Mitmenschen engagieren, die Verantwortung übernehmen, ihre Zeit opfern, Erfahrungen und Ideen einbringen – ganz ohne Wehklagen. „Fundament einer Gesellschaft“ werden sie oft genannt, und das mit Recht. Würden sie ihre „Arbeit“ einstellen, brähe das soziale Leben der Stadt wohl zusammen. Dessen ist sich die Stadt Waiblingen bewusst und dankt es mit dieser neuen Anerkennung. Bei der Preisverleihung hieß es aber sogar gleich sechsmal „and the winner is . . .“, denn die Bürgerstiftung hatte ebenfalls drei Preise ausgesetzt.

„Guck, do steht mei Tochter am Häckler im Garten vom Marienheim!“ freute sich eine Besucherin, die das Töchterle auf einer der Info-Tafeln im Welfensaal des Bürgerzentrums erspäht hatte und es gleich der Nachbarin zeigte. Das machten die Freiwilligen des Heims schon seit dem Jahr 2001, berichtete sie weiter und bekam bestätigt: „Was für mich vor allem zum Ehrenamt gehört, ist die Treue!“

„Wir wollen denjenigen, die sich tagein, tagaus in unserer Stadt engagieren, Lohn in Form von Anerkennung ausdrücken und wir wollen mit Ihnen feiern!“ meinte denn auch Erster Bürgermeister Martin Staab zum Auftakt, gleich kraftvoll unterstützt von den mitreißenden Gospelsängern im Relief-Chor, geleitet von Margot Kroner. „Joy!“ und „Congratulation!“ – die richtige Lebensfreude, die zum Abend passte. Nicht langatmige Festreden standen im Mittelpunkt der Preisverleihung, sondern die Ehrenamtlichen selbst und ihre Würdigung.

Die Jury hatte eine schwierige Aufgabe, zeigte sich Bürgermeister Staab überzeugt, „denn eigentlich sitzen hier heute stellvertretend für die vielen Engagierten 17 Preisträger; ihr aller Engagement ist uns gleich viel wert und gleich wichtig.“ Trotzdem werde es natürlich nur einige wenige Personen oder Initiativen geben, die heute einen dotierten Preis er-

halten. Aber die Verleihung der Preise, der Akt der Anerkennung, strahle auf alle gleichmäßig aus und mache offenkundig, „was alles in unserer Stadt in Bewegung ist.“

Zur Jury gehörten außer Ehrenbürger Albrecht Villinger Renate Bayer, langjährig Engagierte aus Beinstein; die Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Angelika Hinz; Sabine Ratzel, die sich als Mitglied des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT mit dem Thema beschäftigt; und Dr. Ingo von Pollern, langjähriges Mitglied des Gemeinderats und früher von berufswegen schon mit dem Thema Ehrenamt betraut.

Hegnacher Spielraum

Preisstifter waren für den ersten Preis die mit dem Thema Bürgerstiftung eng verbundene Volksbank Rems – Klaus-Jürgen Haag überreichte Dagmar Britzen-Schulze vom „Hegnacher Spielraum“ 500 Euro. Seit fünf Jahren besteht der erfolgreiche Verein, der sich vor allem um die Belange von Kindern und Jugendlichen in Hegnach kümmert. Eine Vielzahl von Projekten haben die Spielraum-Aktivisten um Britzen-Schulze und Ute Kniesel-Krebs ins Laufen gebracht: das reicht von Discos über den dazugehörigen Disco-Heimbringer-Bus, die „Nightline“ und Spielstraßen beim Hegnacher Straßenfest bis zu einer Optimierung der

Schülerverteilung auf Schulbusse, einem zusätzlichen Teenietag im Jugendtreff, einer Mittagsbetreuung an der Burgschule, die geradezu Furore machte, oder einer „Projektgruppe zur Steigerung der Attraktivität der Ortsbücherei“. Mit den 500 Euro will der Verein gleich wieder ein neues Projekt anpacken.

Fortsetzung auf Seite 2



Erster Preis für den Hegnacher Spielraum, entgegen genommen von Dagmar Britzen-Schulze, überreicht von Klaus-Jürgen Haag von der Volksbank und gewürdigt von Angelika Hinz, der Vorsitzenden des Jugendgemeinderats.



Bürgerschaftliches Engagement blüht in Waiblingen – am vergangenen Donnerstag wurden zum ersten Male die Waiblinger Engagementpreise verliehen. Fotos: David

„Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“

Förderverein soll gegründet werden

Im Herbst 2007 wird die „Galerie Stihl Waiblingen“ mit einer Eröffnungsausstellung ihrer Bestimmung übergeben. Mit dem neuen Kunstgebäude erfährt Waiblingen eine Aufwertung in städtebaulicher wie in kultureller Hinsicht. Die Galerie fügt sich architektonisch sehr gut in die Umgebung ein und wird mit der Rems, den benachbarten Gebäuden und dem Neubau der Kunstschule ein harmonisches Ensemble bilden.

Um die neue Galerie zu unterstützen, ist es beabsichtigt, einen Förderverein mit dem Namen „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ zu gründen. Zweck des Vereins ist laut Satzung „die Förderung der Kunst durch die ideelle und finanzielle Förderung der Galerie Stihl Waiblingen“.

Die Stadt Waiblingen würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele kunstinteressierte Bürgerinnen und Bürger Mit-

glied im Förderverein würden und damit die Galerie und das kulturelle Leben Waiblingens unterstützen.

Über den Mitgliedsbeitrag wird der Förderverein entscheiden, vorstellbar sind jährliche Beträge von 50 Euro für Einzelmitglieder und 80 Euro für eine Paarmitgliedschaft. Die Mitglieder des Fördervereins sollen ermäßigten Eintritt zu Ausstellungen und Veranstaltungen in der Galerie und im Museum der Stadt Waiblingen sowie eine Jahresgabe erhalten.

Waiblingerinnen und Waiblinger, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Förderverein haben, werden gebeten, sich zur Vorbereitung der Gründungsversammlung bis 7. Dezember 2005 an das Museum der Stadt Waiblingen, Verwallung, Weingärtner Vorstadt 16 (Carola Eckstein) zu wenden, ☎ (07151) 18037, Fax 59345, E-Mail: museum@waiblingen.de.

OB Dr. Schmidt-Hieber

Vorzeitiger Ruhestand zum 31. Januar 2006

Der Waiblinger Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber wird nach zwölf Amtsjahren zum 31. Januar 2006 aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand treten. Mit Schreiben vom 9. November 2005 teilt das Regierungspräsidium Stuttgart mit, dass es dem entsprechenden Antrag des Oberbürgermeisters nachkommen wird. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 24. November, über den Termin für die Wahl eines Nachfolgers zu beraten. Die gesetzlichen Fristen lassen eine Festlegung des Wahltermins nur in der Zeit von Anfang Februar bis Ende April 2006 zu. Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hatte am 7. Oktober 2004 bekannt gegeben, dass er an Parkinson erkrankt sei; seine ursprüngliche Absicht, seine zweite Amtsperiode zu vollenden, könne er jedoch nicht mehr in die Tat umsetzen, teilte er am 13. September dieses Jahres mit.

„Waiblinger Weihnachts-Welten“

Wochenmarkt wird verlegt

Die „Waiblinger Weihnachts-Welten“ werden von 3. bis 22. Dezember 2005 in der historischen Innenstadt veranstaltet – der Wochenmarkt muss deshalb in dieser Zeit vom Marktplatz in die angrenzenden Straßen verlegt werden, teilt das Bürger- und Ordnungsamt mit. Die Kunden finden das gewohnte Angebot des Wochenmarkts wie üblich immer mittwochs und samstags in der Kurzen Straße, beginnend auf Höhe des Rathauses, in der Scheuerngasse, der Zwerchgasse bis zur Langen Straße, und in der Langen Straße zwischen der Einmündung Scheuernwinkel und Schmidener Straße.

Von 11. Dezember an

Neuer ÖPNV-Kreisfahrplan

Der neue Kreisfahrplan für den Öffentlichen Personennahverkehr gilt von Sonntag, 11. Dezember 2005, an. Das Fahrplanheft mit allen Schienen-, Bus-, und Rufautoverbindungen im Rems-Murr-Kreis ist von Freitag, 25. November, an bei der Buchhandlung Hess, der Volksbank Rems und der Stadtverwaltung zum Preis von 2,80 Euro erhältlich. Mit Änderungen der Tarifstruktur soll die Attraktivität des Tarifangebots weiter gesteigert werden.

Im November

Wohngeldstelle und Stadtkasse geschlossen

Die Wohngeldstelle im Rathaus ist am Donnerstag, 24. November 2005, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil. – Auch die Mitarbeiter der Stadtkasse bilden sich fort. Die Stadtkasse ist deshalb am Dienstag, 29. November, zu.

Neue Blindenleitlinie weist im Waiblinger Wohngebiet Wasserturm den Weg

Wichtige Überwege für Sehbehinderte gut ausgestattet

(red) Jeder kennt sie, die Anforderungstaster für Sehbehinderte und Blinde, die an Ampelmasten angebracht sind. Blinde legen ihre Hand auf den kleinen Kasten, der bei Grün zu vibrieren beginnt, ein tastbarer Pfeil gibt ihnen die Richtung vor. Zusätzlich warnen Blindenleitlinien – im Gehweg vor dem Bordstein eingelassene Steine mit Noppen – Sehbehinderte und Blinde davor, dass der Fußweg endet. Eine Blindenleitlinie hat der städtische Betriebshof im Wohngebiet Wasserturm jüngst vor dem Kindergarten parallel zur Wendeplatte angelegt.

Georg Nady, ein sehbehinderter Bewohner des Wohngebiets, hatte das Tiefbauamt darum gebeten, weil es sich im Bereich vor dem Kindergarten um einen Platz handelt, der Blinden und Sehbehinderten wenig Orientierung bietet. Vor Ort verdeutlichten am Donnerstag, 10. November 2005, Vertreter des Blindenverbands im Beisein von Baudezernentin Birgit Priebe und Frank Röppe vom Bereich Stadtplanung und Verkehr den Nutzen einer solchen Leitlinie. Auch der Fußgängerüberweg am Alten Postplatz und der viel von blinden und sehbehinderten Menschen frequentierte Überweg vom und zum Bahnhof sind vor zwei Jahren für etwa 6 000 Euro mit Blindenleitlinien ausgestattet worden. Auf die Barrierefreiheit sei bei der Planung für die Neubeauung des Alten Postplatzes besonderer Wert gelegt worden, erklärte Birgit Priebe.

Georg Nady ist im Blindenverband Ost-Baden-Württemberg Delegierter für die Bezirksgruppe Rems-Murr und stößt, wie er sagte, immer auf ein offenes Ohr im Baudezernat. Er sprach von einer guten und kostengünstigen Lösung im Wohngebiet Wasserturm – die Steine waren vorhanden, die Arbeiten wurden von

Mitarbeitern des Technischen Betriebshofs vorgenommen. Der Belag wurde aufgeschnitten und die Leitlinie mit den etwa 20 Zentimeter mal 20 Zentimeter großen Noppensteinen gelegt. Etwa 2 500 Euro hat die Maßnahme gekostet. Finanzmittel stehen dafür im städtischen Haushalt zur Verfügung.

Bisher gebe es kein Gesamtkonzept, erklärte Baudezernentin Priebe. Vielmehr werde auf Nachfrage, wie im Fall von Georg Nady, gehandelt oder wenn etwas neu gemacht werde. Unterstützung hatte Nady vor Ort von Vertretern des Blindenverbands aus Stuttgart bekommen. Sie testeten gemeinsam mit ihm die Leitlinie. Maria Speidel berichtete, dass die Linien üblicherweise aus Rillensteinen bestünden und Noppensteine nur die Warnfunktionen übernehmen. Es sei auch nicht üblich, die Gehwegkante ganz abzusenken. Behindertengerecht und in Abstimmung mit Rollstuhlfahrern habe sich der Blindenverband, in dem sie sich für behindertengerechtes Planen und Bauen einsetzt, auf drei Zentimeter geeinigt. Auch seien zum Beispiel an den S-, U- und Straßenbahn-Haltestellen die Leitlinien aus Rillensteinen, Noppensteine übernehmen die Warn-

funktion – größere Steinfelder sind an den Haltestellen jeweils direkt am Einstieg zu den öffentlichen Verkehrsmitteln angebracht. Die Leitlinie im Wohngebiet Wasserturm – dort wohnen noch etwa vier bis fünf weitere blinde Menschen – führt Nady über den Platz zur Regenrinne, die er als weitere Orientierung nutzt. Sie endet wiederum mit einem größeren Aufmerksamkeitsfeld. Leitlinien beginnen und enden üblicherweise mit größeren Aufmerksamkeitsfeldern. Und doch geht nichts ohne Übung, wie der Test gezeigt hat. Kenntnisse der Umgebung gehören dazu, so Winfried Specht aus Stuttgart.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Ziel nicht verfehlt, sondern nur noch nicht erreicht. Das Ziel ist, unsere Stadt samt Teilorten (gemeint ist in diesem Fall Hegnach) vor zunehmendem Straßenverkehr zu schützen. Dies wurde mit dem ersten Schritt, mit der Westumfahrung, begonnen, für die auch ich zugestimmt habe, und kann erst beendet sein, wenn auch Hegnach von der Verkehrsreduzierung profitiert. Um eine rasche Erleichterung zu erzielen, wird über verkehrslenkende Maßnahmen nachgedacht, z. B. eine Pforterampel, die den Verkehr ausbremst und dosiert durch Hegnach fließen lässt, oder um den Verkehr abzubremsen, Tempo 30. Einschränkungen jeder Art sind sorgfältig zu prüfen, denn davon sind auch der ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) sowie Hegnacher Verkehrsteilnehmer direkt betroffen.

Erst wenn die Weiterführung der Westumfahrung, abgerückt von der Wohnbebauung, dem Verkehr zur Verfügung steht, kann man von „Ziel erreicht“ sprechen. Wenn man aber ständig von Lärm, Abgas, Feinstaub usw. belästigt wird, kann nur der kürzeste Weg diesen Belastungen entgegen wirken. Dies kann nicht über die L 1142, die am Hegnacher Ortseingang nach links abbiegende, mit einer Untertunnelung in Richtung Tennhof führende Trasse sein, sondern nur die direkte Fortsetzung der Westumfahrung. Das dafür notwendige Gelände ist in beiden Varianten gleich kostbar. Ohne neue Neckarbrücke wird überhaupt nichts passieren. Jedoch muss die Trassenführung zwischen Tennhof und Westumfahrung geklärt sein. Zum Beschleunigen dieses Vorhabens sollte das Haustürdenken der angrenzenden Gemeinden beendet werden. Das ist die Voraussetzung, dass von höherer Ebene dies in die Dringlichkeitsstufe 1 kommt. Wir müssen außer den Möglichkeiten, die der Gemeinderat hat, an unsere Vertreter in der Landes- und Bundesregierung appellieren, sich auch dafür stark zu machen, dass das Hegnacher Verkehrschaos schnellstmöglich beendet wird. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Manfred Herdtle

FDP

Erschreckende Bilder aus Frankreichs Vorstädten werden uns seit Tagen im Fernsehen gezeigt: randalierende und Steine werfende Jugendliche, brennende Autos, zutiefst besorgte Bürger und die Ohnmacht der Staatsgewalt. Ursachenforschung allenthalben, jeder fragt nach dem Warum? Vorwiegend Jugendliche aus Zuwanderfamilien, die chancenlos sind, beteiligen sich an diesen Ausschreitungen. Eines ist klar! Gewalt darf kein Mittel sein.

Doch so mancher Beobachter fragt sich: Ist dies ein Hilfescrei? Führende Politiker sind sich einig, vorbeugende Integrationsleistungen müssen intensiviert werden, um solche Ausschreitungen in Deutschland zu verhindern. Appelliert wird an Schulbehörden, Lehrer und Vereine, sich ihrer Verantwortung noch mehr bewusst zu werden. Mehr Betreuung in den Schulen, mehr Ausbildungsplätze und eine intensivere Vereinsarbeit werden gefordert.

Aber sollte Integration nicht schon viel früher passieren? Als Ursache werden meist Probleme mit der deutschen Sprache genannt. Gut, dass sich in Waiblingen schon seit 1975 die Arbeitsgemeinschaft zur Sprachförderung für Kinder aktiv engagiert. Dies ist eine wichtige und bedeutende Aufgabe, die wir nicht unterschätzen sollten.

Um so erfreulicher, dass sowohl die Stadt Waiblingen als auch die Evangelische und Katholische Kirche ihre Zuschüsse hierfür ohne Diskussionen erhöht haben. Weitere Integrationschancen entwickeln sich an unseren Waiblinger Schulen mit Ganztagesbetreuung. Auch hier ist Waiblingen auf einem guten Weg. Ebenso erfreulich ist die Verleihung des Waiblinger Engagementpreises. Einmal mehr zeigt sich, wie viel bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen vorhanden ist und stetig weiter ausgebaut wird. Den Preisträgern und allen Engagierten ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit. Sie alle tragen dazu bei, dass Waiblingen lebenswert ist und bleibt: Zum Wohle aller unserer Bürgerinnen und Bürger. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de. Andrea Rieger



An Blindenleitlinien können sich Sehbehinderte und Blinde orientieren. Georg Nady (Zweiter von rechts), Bewohner des Wohngebiets Wasserturm, hatte um eine im Bereich vor dem Kindergarten gebeten. Nady und Vertreter des Blindenverbands haben Baudezernentin Birgit Priebe (links) am vergangenen Donnerstag die Vorteile einer solchen Leitlinie deutlich gemacht. Foto: Redmann

„Staufer-Kurier“ und Waiblingen ENGAGIERT stellen vor:

Hier sind sie, die engagierten Bürger!

Sie sind in Waiblingen ehrenamtlich engagiert? Sie wollten schon immer Ihren Verein, Ihre Einrichtung oder Organisation vorstellen? Sie arbeiten an einem interessanten Projekt? Dann können Sie Ihre Arbeit im „Staufer-Kurier“ vorstellen. Zu beachten ist lediglich, dass der Verein, die Einrichtung oder die Organisation, für die Sie tätig sind, in Waiblingen ansässig ist oder dass das Projekt der Stadt und den Bürgern zugute kommt – und der Text kurz und prägnant ausfällt.

Die Ehrenamtsrubrik wird von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT koordiniert. Wer Interesse hat, wendet sich direkt an Ursula Sauerzapf, ☎ (07151) 5001-260, E-Mail: engagiert@waiblingen.de.

Heute: Der Verein „Kommunales Kino“

Die Idee für ein Kommunales Kino entstand im Frühjahr 2000 in der Agenda-21-Gruppe „Kultur – Bildung – Freizeit“. Motiviert durch erste Gespräche mit Mitarbeitern vom städtischen Amt für Schulen, Sport und Kultur sowie durch die Unterstützung vom Gemeinderat konnte die Planungsgruppe das Projekt entwickeln. „Traumpalast“-Betreiber Lochmann zeigte sich sehr kooperativ und hat die Planungsgruppe in der Gründungsphase tatkräftig mit seinem Fachwissen unterstützt. Schon im Juni 2000 konnte der erste Film vorgeführt werden und hatte eine große Publikumsresonanz.

Damit auch finanzielle Unterstützungen durch Fördergelder ermöglicht wurden, gründete die Planungsgruppe im Dezember 2000 den Verein Kommunales Kino Waiblingen e.V. Der Verein hat sich folgende Ziele gesetzt:

- das kulturelle Freizeitangebot in Waiblingen durch ausgewählte Filme zu bereichern
- das Filmprogramm durch Lesungen, Sonderveranstaltungen und Kooperationen mit anderen Einrichtungen zu ergänzen

„and the winner is . . .“ jegliches Ehrenamt in der Stadt!

Fortsetzung von Seite 1
Angelika Hinz war es, die Vorsitzende des Jugendgemeinderats, die den Part der Laudatorin übernehmen hat, und sie sah das Engagement aus dem Blickwinkel der Jugendlichen. Willy Brandt habe einmal gesagt „Wir brauchen die Herausforderung der jungen Generation, sonst werden uns die Füße einschlafen“, zitierte sie. Da brauche man beim Hegnacher Spielraum freilich keine Sorgen zu haben, meinte sie, die hätten immer außergewöhnliche Projekte in Arbeit.

Freiwillige im Marienheim

Für den zweiten Preis hat der Zeitungsverlag die Verantwortung in Person von Ulrich Villinger übernommen; er überreichte Gertrud Stelaff von den „Freiwilligen des Marienheims“ 350 Euro. Das sind gut und gern 70 Leute, die zweimal in der Woche einen Cafébetrieb anbieten, und das seit 1993; andere übernehmen Besuchsdienste, lesen vor, gehen mit den alten Leuten spazieren, übernehmen Besorgungen, singen mit ihnen, basteln oder turnen, gestalten Feste mit allem Drum und Dran oder pflegen eben den Garten.

Laudatorin Renate Bayer bemerkte, es sei laut einem chinesischen Sprichwort stets besser, eine Kerze anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen. Diese Menschen vermittelten den Senioren Freude und Geborgenheit, ja geradezu eine neue Lebensqualität. Und das Preisgeld soll dafür neu eingesetzt werden.

Anneliese Theurer von „Rat und Tat“

Die Stadtwerke Waiblingen, vertreten durch Thorsten Meiners, stifteten den dritten Preis mit 200 Euro, den Anneliese Theurer von der Initiative „Rat und Tat“ auf der Korber Höhe in ihrer bescheidenen Art entgegen nahm. „Es ist nichts Besonderes, was ich mache, aber ich danke vielmals!“ meinte die 80-jährige Trägerin des Bundesverdienstkreuzes, bis 1986 chirurgische Krankenschwester, dann Apothekenleiterin und Hausschwester. Bis heute ist sie unentwegt für andere da, lautlos hilft sie überall dort, wo sie um Hilfe gebeten wird.



Zweiter Preisträger: die Freiwilligen im Marienheim, vertreten durch Gertrud Stelaff (links) Ulrich Villinger, rechts Laudatorin Renate Bayer.



Ein Sonderpreis der BürgerInnenstiftung für den Weltladen, überreicht von Vorstand Dr. Ulrich Gauss . . .

Im Juni 2005 konnte das Kommunale Kino sein fünfjähriges Bestehen feiern. Zu den einmal im Monat vorgeführten Filmen kommen jährlich zwei bis drei Matinees und ebenso viele Sonderveranstaltungen hinzu, so dass es im Jahr etwa 17 Veranstaltungen gibt. Vier- bis sechsmal pro Jahr treffen sich die Vereinsmitglieder, um ein vierteljährliches Filmprogramm zusammenzustellen. Die Filme werden zu aktuellen Themen ausgesucht, besprochen, geplant und bei Bedarf mit den Kooperationspartnern abgestimmt. Nach der Filmauswahl und der Zusage vom Verleih wird mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen: Jedes Quartal werden Flyer und monatlich Plakaten gedruckt sowie Pressemitteilungen an verschiedene Redaktionen verschickt. Zu den monatlichen Filmaufführungen sind Vereinsmitglieder im Traumpalast Waiblingen als Ansprechpartner anwesend.

Wer mehr Informationen möchte oder an einer Mitarbeit interessiert ist, kann mit der Ersten Vorsitzenden, Hannelore Glaser, unter ☎ 5 38 13 oder per E-Mail unter kom.kino@web.de Kontakt aufnehmen.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de/stadtfinfos.

Kreishaus der Jugendarbeit

Mädchenkalender für das Jahr 2006 auf dem Markt

Der zweite Taschenkalender von Mädchen für Mädchen im Rems-Murr-Kreis erscheint diese Woche. Für den Kalender haben mehr als 70 Mädchen aus 14 Jugendeinrichtungen Textbeiträge selbst verfasst und mit eigenen Fotos gestaltet. Der Kalender enthält unterhaltsame und informative Texte zu unterschiedlichen Themen wie Freundschaft, Freizeit, Jugendschutz oder Sexualität und ist für Mädchen im Alter zwischen elf und 18 Jahren gedacht.

Herausgegeben wird der Kalender vom Kreishaus der Jugendarbeit. Er ist zum Preis von drei Euro dort und im Jugendzentrum „VillaRoller“ in Waiblingen erhältlich.

Gesucht: Origineller Name für Mädchen-Homepage

Im Juli diesen Jahres ist ein Projekt angefallen, in dem eine Homepage von und für Mädchen im Alter zwischen elf und 18 Jahren im Rems-Murr-Kreis geschaffen werden soll. Nun können die Mädchen im Kreis selbst entscheiden, welchen Namen die Homepage erhalten soll. Vorschläge können bis Sonntag, 20. November 2005, mit Telefonnummer und Adresse versehen als E-Mail an info-cafe@villa-roller.de gesendet werden. Die Einsenderin des von einer Jury gekürten besten Vorschlags erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro.

Auf der Homepage werden künftig Angebote von Jugendeinrichtungen und Freizeitmöglichkeiten sowie von den Mädchen selbst verfasste Beiträge in verschiedenen Rubriken veröffentlicht.

aufzeigen, dass nicht die Last des Amts im Vordergrund steht, sondern die Freude, gemeinsam mit anderen und entsprechend den eigenen Neigungen etwas zum Wohl aller beitragen zu können.

Ehrenamt leide unter den gesellschaftlichen Veränderungen, denen wir heute ausgesetzt seien. Vor allem die Arbeitswelt, die Flexibilität im höchsten Maße fordere, trage dazu bei, dass soziale Bindungen verloren gingen und dass bürgerschaftliches Engagement nicht mehr oder nicht mehr in dem Umfang ausgeübt werden könne. Familienväter führten oft genug eine Wochenendbeziehung, Frauen wollen mehr denn je zurück in den Beruf und Senioren zielten vielfach am Ende des Berufslebens eher auf die große Freiheit denn auf ein freiwilliges Engagement.

Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für andere – schein nicht im Trend zu liegen, scheint nicht mehr „in“ zu sein. „Wohin führt uns also der Weg, wenn unter diesen Voraussetzungen von verschiedenen Seiten weniger Einmischung des Staates gefordert wird? Was wird aus der Bürgerkommune, die das Mitmachen der Bürger fordert und die reine Dienstleistungskommune ablösen soll?“ Die Zeit dafür reife langsam aber stetig, und die Menschen müssten sich in letzter Konsequenz darüber klar werden, dass diese Veränderungen unweigerlich mehr Eigenverantwortung einforderten.

„Viel wichtiger noch als die Ich-AG ist die Wir-AG“ hatte es einmal in der „Sonntag aktuell“ geheißelt. Der Weg zum persönlichen Glück führe immer über den Umweg des Glücks anderer. Den engagierten Bürgerinnen und Bürger sprach Martin Staab seinen tief empfundenen Dank aus.

Die Nominierungen in alphabetischer Reihenfolge

1. Bürgerinitiative Alter Postplatz
2. BürgerInteressenGemeinschaft WN-Süd
3. Die Freiwilligen des Marienheims
4. Förderverein Karolingerschule
5. Hegnacher Spielraum
6. Lore Hoffmann
7. Initiative „Mittagstisch für ALLE“ der Evangelisch-Methodistischen Kirche
8. Initiativkreis „Saubere Stadt“
9. Das JES-Projekt (Jugend engagiert sich)
10. Kochgruppe im Freizeithaus Korber Höhe
11. Ralf Neubohn
12. Netzwerk Waiblinger Mobilfunkinitiativen
13. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen
14. Anneliese Theurer
15. Waiblinger Tafel
16. Waiblinger Weltladen
17. „Young Professionals“ und ihre Betreuer



. . . ein dritter für die „Young Professionals von DaimlerChrysler.

Abfallwirtschafts-Gesellschaft Rems-Murr

Die Euronorm-Restmülltonnen kommen



Die von Privathaushalten und Gewerbetreibenden bestellten Euronorm-Restmülltonnen werden in Waiblingen noch bis zum 7. Dezember ausgeliefert. Mitarbeiter der auf solche Verteilaktionen spezialisierten Firma MOWA fahren im genannten Zeitraum die neuen Mülltonnen aus. Aufkleber an der – von vorne gesehen – rechten Seitenwand der Tonnen weisen Name und Anschrift des Bestellers sowie die Tonnengröße aus. Damit kann jeder eindeutig erkennen, welche Tonne wem zugeordnet ist.

Die AWG bittet alle Bürger, ihre neuen Tonnen möglichst rasch vom Gehweg oder Straßenrand auf ihr Grundstück zu holen, um Behinderungen von Fußgängern möglichst gering zu halten. Die neuen Mülltonnen werden in der ersten Woche des neuen Jahres geleert, in den Ortschaften am 13. Januar. Die Gebührenmarken für die neuen Restmülltonnen können von 2. Januar 2006 an bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis erworben werden.

Wenn bei der Auslieferung Unstimmigkeiten auftreten, sei es, dass trotz Bestellung keine Tonne oder eine andere Tonnengröße geliefert wurde, sollte dies möglichst schriftlich der AWG mitgeteilt werden (Steinbeisstraße 13, 71332 Waiblingen, oder Fax 07151/952250; per E-Mail info@awg-remm-murr.de). Fragen beantwortet die AWG unter ☎ 9522-34, -35, -38 und -97.

Alte Mülleimer-Boxen günstig entsorgen!

Durch die zum Jahreswechsel notwendige Umstellung von den bisherigen Ringeimern auf die neuen Euronorm-Mülltonnen mit wahlweise 60-Liter-, 80-Liter-, 120-Liter- oder 240-Liter-Volumen können in die teilweise von den Haushalten genutzten „Mülleimer-Boxen“ die Mülleimer wegen ihrer Größe künftig nicht mehr untergestellt werden. Die AWG bietet daher den Bürgerinnen und Bürgern im Rems-Murr-Kreis kostengünstig an, die bisherigen Mülleimer-Boxen zu entsorgen.

Bei den bekannten Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis können Anforderungskarten für die Abholung der Mülleimer-Boxen oder Karten für eine Direktanlieferung der nicht mehr benötigten Mülleimer-Boxen gekauft werden. Es handelt sich hierbei um die gleichen Verkaufsstellen, die auch für den Verkauf von Gebührenmarken für Restmüll- und Biotonnen

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 23. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. Am Mittwoch, 30. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Blasing, ☎ 5 48 55. Am Mittwoch, 7. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 2 81 68. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 21. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 28. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 5. Dezember, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 21. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (0 71 46) 4 26 71. Am Montag, 28. November, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Freitag, 9. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 17. November, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 21. November, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71.

BüBi Am Montag, 21. November und 5. Dezember, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (0 71 46) 59 38. – Im Internet: www.bibittenfeld.de.

Behinderungen durch Bauarbeiten

Alter Postplatz

Die Verkehrsführung im Baustellenbereich am Alten Postplatz wird am Samstag, 19. November 2005, erneut geändert. Danach darf auch der Individualverkehr wieder stadtauswärts in Richtung AOK-Kreuzung fahren.

• **Fahrtrichtung stadtauswärts:** Der Verkehr aus Richtung Bahnhof wird auf zwei Fahrspuren geführt: Auf einer Fahrspur kann in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben links abgefahren werden. Auf der rechten Fahrspur geht's geradeaus und rechts ab in die Mayenner Straße. Der Verkehr stadtauswärts wird aber auf die Gegenseite geleitet.

• **Fahrtrichtung stadteinwärts:** Stadteinwärts aus Richtung AOK wird eine Rechtsabbiegespur in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben eingerichtet, außerdem eine Spur für den Gegenverkehr stadtauswärts in Richtung AOK-Kreuzung sowie eine Busspur – das Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Waiblingen bittet Busfahrgäste um Verständnis für die Verstärkungen durch die Bauarbeiten am Alten Postplatz.

• **Von der Mayenner Straße in Richtung Querspange:** Dem Verkehr steht eine Fahrbahn geradeaus in Richtung Querspange, Fronackerstraße und Stadtgraben zur Verfügung und eine stadtauswärts in die Gegenrichtung wie bisher auch.

Hier bleibt alles beim Alten

• Der Individualverkehr und die Busse können nicht geradeaus über die Kreuzung Alter Postplatz in die untere Bahnhofstraße fahren.

sowie den Verkauf von Sperrmüllkarten zugänglich sind. Die Karten kosten für eine Einfachbox 39 Euro, für eine Doppelbox 45 Euro und für eine Dreifachbox 50 Euro. Die Direktanlieferung kostet 23 Euro, 28 Euro bzw. 34 Euro. Diese Pauschalpreise sind das Ergebnis einer Ausschreibung der AWG.

Die Aktion ist zeitlich begrenzt. Die Anforderungskarten können längstens bis 31. Mai 2006 erworben werden und müssen der AWG bis spätestens 15. Juni 2006 zugeschickt werden. Die Mülleimer-Boxen werden frühestens von 1. Dezember 2005 an abgeholt. Den genauen Abholtermin für die Mülleimer-Box teilt das zuständige Abfuhrunternehmen etwa zwei Wochen vorher schriftlich mit.

Die Mülleimer-Boxen müssen losgelöst vom Untergrund und von oben für einen Greifarm frei zugänglich sein. Die Boxen können nur abgeholt werden, wenn der Radius nicht weiter als fünf Meter vom Straßenrand (bzw. Zufahrtsmöglichkeit für Lkw) entfernt ist. Eine Abgabestelle für die Mülleimer-Boxen wird direkt bei der Fa. Bruno Falkenstein GmbH, Baierckerstraße 59, 73614 Schorndorf-Schlichten, eingerichtet. Die Direktanlieferung ist ebenfalls frühestens von 1. Dezember 2005 an und längstens bis zum 29. Juli 2006 möglich. Geöffnet ist die Annahmestelle Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Neues Abfallwirtschaftskonzept

Der Rems-Murr-Kreis hat sein Abfallwirtschaftskonzept aufgrund der großen bundesweiten Veränderungen in den vergangenen Jahren grundlegend überarbeitet. Das Ende der Rohmülldeponierung zum 1. Juni 2005 und die thermische Behandlung der Restabfälle des Kreises im Restmüllheizkraftwerk Stuttgart-Murr stellen die zentralen Eckpunkte des neuen Konzeptes dar. Trotz den neuen Restmüllgefäßen werden vom 1. Januar 2006 an erhebliche Beträge eingespart. All diese Maßnahmen sorgen für eine Senkung der Gebühren im kommenden Jahr.

Das vom Kreistag verabschiedete Konzept kann von interessierten Bürgern kostenlos beim Geschäftsbereich Abfallwirtschaft des Landratsamts Rems-Murr unter ☎ (07151) 501 - 227 oder E-Mail abfallwirtschaft@remm-murr-kreis.de angefordert werden.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 18. November: Eugen Müller, Esslinger Straße 47 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Ruth Hensel geb. Feucht, Beim Wasserturn 58, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 19. November: Johann Deckert und Frieda Deckert geb. Wamser, Großheppacher Straße 18 in Beinstein, zur Goldenen Hochzeit. Anna Epple geb. Heber, Kornblumenstraße 9 in Hohenacker, zum 95. Geburtstag. Johanna Bühr, Neustädter Hauptstraße 149 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 20. November: Anastasios Papavasiliou und Chrisoula Papavasiliou geb. Tsi-ranidi, Gartenstraße 9 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Oskar Bauer und Annette Bauer geb. Stöcker, Geigerackerstraße 17 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Rosa Kaufmes, Am Kätzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Margarete Pauer geb. Csallner, Nachtigallenweg 4, zum 80. Geburtstag. Anneliese Theurer, Im Sämann 79, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 21. November: Maria Klostermann geb. Sixl, Am Kätzenbach 48, zum 99. Geburtstag. Erna Steiner geb. Lange, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Hedwig Walz geb. Halbgehwachs, Hasenweg 12 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Ewald Wiesenaue, Ulrichstraße 13, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 22. November: Kurt Friedrich, Gumpenstraße 32 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 23. November: Emma Nisi geb. Sixt, Hartweg 29 in Hegnach, zum 103. Geburtstag. Elisabeth Heckl geb. Jpach, Finkenstraße 9 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Marta Betsch geb. Kern, Schurwaldstraße 10, zum 80. Geburtstag. Albert Müll, Fronackerstraße 57, zum 80. Geburtstag.



Vielmehr wird der stadteinwärts fahrende Individualverkehr entlang der Querspange in die Fronackerstraße und die Albert-Roller-Straße umgeleitet. An der Kreuzung Albert-Roller-Straße/Bahnhofstraße sind alle Fahrbeziehungen möglich.

• Die Busse aus Richtung AOK werden an der Kreuzung Alter Postplatz ebenso entlang der Querspange in die Fronackerstraße geführt. Dort müssen die Busse aber durch die Fronackerstraße bis zur Kreuzung Blumenstraße fahren, um von der Blumenstraße wieder in die obere Bahnhofstraße zu gelangen.

• Im Kreuzungsbereich Querspange/Stadtgraben/Fronackerstraße wird der Verkehr mit einer Baustellenampel geregelt.

Linie 208:

Umleitung an Markttagen

Wegen der Bauarbeiten am Alten Postplatz kann die Linie 208 den Bereich „Querspange“ an Markttagen nicht mehr befahren. Davon sind mittwochs die Fahrten zwischen 8.34 Uhr und 13.34 Uhr ab Waiblingen, Bahnhof, betroffen. Die Umleitung der Linie 208 erfolgt an Markttagen durch die Talstraße und Neustädter Straße; die Haltestellen Fröbelstraße, Schmidener Straße, Hochwachturm, Stadtmitte, Bürgerzentrum (Remsbrücke) entfallen. Stattdem wird in der Talstraße in Höhe der Einmündung Schippersacker eine Ersatzhaltestelle für die betroffenen Fahrten eingerichtet. Außerhalb der Verkaufszeiten des Wochenmarktes sowie in der Gegenrichtung verkehrt die Linie 208 unverändert.

Bodensee-Wasserversorgung nur in der Ortschaft Hegnach

Hegnach zu keinem Zeitpunkt von Giftanschlag gefährdet

Eine Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung hat nach dem Anschlag mit Pflanzenschutzmittel auf das Bodensee-Wasser laut einer gemeinsamen Pressemitteilung von Bodensee-Wasserversorgung, Landratsamt Bodenseekreis, Polizeidirektion Friedrichshafen, Staatsanwaltschaft Konstanz und Regierungspräsidium Stuttgart/Landes-Gesundheitsamt zu keinem Zeitpunkt bestanden – die gemessenen Werte für das Trinkwasser lagen alle unterhalb der Grenzwerte für Pflanzenschutzmittel. Wie Anton Angerer, der Leiter der Wasserversorgung bei den Stadtwerken Waiblingen mitteilt, wird in der Gesamtstadt Waiblingen ausschließlich Hegnach mit Bodensee-Wasser beliefert, das restliche Waiblingen wird über die Landes-Wasserversorgung sowie mit Eigenwasser aus lokalen örtlichen Vorkommen versorgt.

Am 18. Oktober 2005 hatte die Bodensee-Wasserversorgung (BWV) einen anonymen Brief erhalten, in dem der Autor dieses Schreibens drohte, das Wasser im Bodensee mit Pflanzenschutzmitteln zu verunreinigen. Die BWV hatte daraufhin laut einer Pressemitteilung die Polizei und die zuständigen Dienststellen des Landes Baden-Württemberg eingeschaltet und unverzüglich veranlasst, dass seitdem ihre ohnehin regelmäßig stattfindenden Eigenuntersuchungen auf Pflanzenschutzmittel intensiviert werden. Zusätzlich wurden die staatlichen Trinkwasserkontrollen verstärkt. Die BWV hat regelmäßig vom Rohwasser und vom Trinkwasser am Wasserwerk „Sipplinger Berg“ Wasserproben entnommen. Von diesen Proben gehe täglich eine Probe zum Technologiezentrum Wasser in Karlsruhe, einem der renommiertesten Wasser-Untersuchungslabors, betont die BWV.

Die gemessenen Werte für das Trinkwasser lagen nach Mitteilung der BWV alle unterhalb des an der technischen Nachweisgrenze orientierten Trinkwassergrenzwerts für Pflanzen-

schutzmittel von 0,1 Millionstel Gramm pro Liter. „Lediglich bei einzelnen Messungen zeigten sich Ergebnisse von Pflanzenschutzmitteln im Wasser knapp oberhalb dessen, was mit den derzeitigen sehr empfindlichen analytischen Methoden noch nachweisbar ist.“

Ungeachtet dieser Tatsache wurden umgehend Vorsorgemaßnahmen ergriffen: Im Rahmen der sofort vom Landratsamt Bodenseekreis, der Polizeidirektion Friedrichshafen und der Staatsanwaltschaft Konstanz eingeleiteten Ermittlungen sind nach intensiver Absuche des Seegrunds am Mittwochabend, 9. November 2005, Behältnisse vom Seegrund geborgen worden. Die Behälter und deren Inhalt werden derzeit untersucht.

Die Bodensee-Wasserversorgung hat am Montagmorgen, 14. November, ein Bürgertelefon unter ☎ (0180) 3 21 23 27 (für zwölf Cent die Minute) eingerichtet. Zudem können unter der Internetadresse www.zvbwv.de unter der Rubrik „Presse“ die jeweils neuesten Informationen abgerufen werden.



War das ein Hallenbad-Spaß – Kino-Erlebnis auf schwimmenden Sesseln

Das große Schwimmbecken im Waiblinger Hallenbad ist übersät gewesen von grünorange-farbenen Luftmatratzen-Sesseln, auf denen sich unzählige Kinder tummelten. Zum ersten Mal gab es am Samstag, 12. November 2005, Aqua-Kino im Kernstadt-Hallenbad in der Talau – etwa 580 Tagesbesucher wurden insgesamt gezählt. Knapp 300 Kinder und Erwachsene waren am späten Nachmittag zum ersten Film, einem Zeichentrickfilm für Kinder, gekommen. Auch beim zweiten Streifen, einer Komödie eher für Jugendliche und Erwachsene gedacht, schwamm Sessel an Sessel. Es war ein Versuch, erklärte Sonja Peckl von den Stadtwerken, der rundum gelungen war. „Die Resonanz ist riesig“, freute sie sich. Der Veranstalter der Poolparty im Sommer im Bittenfelder Freibad und spezialisiert auf Veranstaltungen in Hallen- und Freibädern, hatte das Angebot unterbreitet und war damit nicht nur bei ihr auf Begeisterung gesto-

ßen. „Es sind viel mehr Kinder da als an sonstigen Samstagen“, sagte eine Dame vom Bäderpersonal – alle waren von der guten Stimmung im Bad angesteckt, so dass es sicherlich im nächsten Jahr eine Wiederholung geben wird. Für nur 1,80 Euro für Kinder und 2,80 für Erwachsene, das entsprach dem regulären Hallenbad-Eintritt, war der Probelauf gestartet worden. Und damit niemand friert, wurde die Wassertemperatur vom Warmbadetag am Vortag nicht zurückgefahren, sondern beibehalten, auch die Raumtemperatur wurde um ein bis zwei Grad erhöht. Endlich war es so weit. Draußen war es inzwischen dunkel genug. Der letzte Aufruf erfolgte, bevor es hieß „Film ab!“ und die Kinder noch die Frage beantworteten: „Seid ihr gut drauf?“ Na klar waren die Kinder gut drauf, bei so einem Angebot – erst baden und dann auch noch Kino und das für diesen Preis!

Foto: Redmann

FBS und Stadt fördern Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Eltern Gutscheine und Ferienbetreuung angeboten

„Familie schafft Gewinn“ – auch für Unternehmen

(jbe) Die Verbindung der bisher so scharf getrennten Familien- und Arbeitswelten ist das elementare Ziel der neuen Initiative „Familie schafft Gewinn“ von Familien-Bildungsstätte und Stadtverwaltung. Diese sieht eine intensivere Zusammenarbeit mit den Unternehmen im Bereich der Kinderbetreuung vor. Profitieren von der Zusammenarbeit werden nicht nur die Familien, sondern auch die Unternehmen, versprechen die Leiterin der FBS Waiblingen, Nadja Graeser, und der städtische Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink. Die Firmen Bosch und Stihl haben ihre Mitwirkung schon zugesagt.

Kernelement des neuen Angebots, das FBS und Stadtverwaltung gezielt an die Waiblinger Unternehmen richten, sind die sogenannten Eltern Gutscheine. Hinter dem Begriff verbirgt sich die Idee, dass Arbeitgeber Kurs-Gutscheine bei der FBS kaufen und verbilligt oder umsonst an ihre Mitarbeiter weiterreichen. Diese buchen dann ihrerseits dort Kurse, beispielsweise solche für Kinderbetreuung in den Ferien oder an einzelnen Wochentagen. Dies soll zu einer Entlastung der Mitarbeiter im Privaten, verbunden mit weniger Fehlzeiten im Betrieb führen, was diesem wiederum zugute kommt. Mit welchen Beträgen sich die Betriebe

an den Kursen beteiligen, bleibt ihnen dabei selbst überlassen.

Die für Waiblingen neue Form der firmenbezogenen Ferienbetreuung wird erstmals in den Sommerferien 2006 konkret umgesetzt. Dann können Kinder von Mitarbeitern Waiblinger Betriebe im Alter von drei bis zwölf Jahren in der ersten und der letzten Ferienwoche in den Räumen der FBS betreut werden, und zwar täglich zwischen 8 Uhr und 17 Uhr. Mit welchen Beträgen sich die Firmen an der 162 Euro pro Woche und Kind kostenden Betreuung beteiligen, entscheiden diese ebenfalls selbst. Bereits zugesagt, ein solches Angebot ihren Mitarbeitern zu machen, haben die Firmen Bosch und Stihl. Von der FBS angeboten werden nun beispielsweise auch Kinderbetreuung bei Firmenveranstaltungen und die Organisation von Referenten für Elterntreffen. Mittelfristig sollen die Angebote nochmals erweitert werden, zum Beispiel soll es dann auch Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige geben.

Da es für die Unternehmen in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht leicht sei, eigene Angebote wie Betriebskindergärten für ihre Mitarbeiter anzubieten, liege es für diese

Stadtarchiv Waiblingen

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv in der Kurzen Straße 25 ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar. Wer ihm schreiben will, kann dies auch auf digitalem Weg tun: E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November

Keine Verbrechen im Namen der Ehre

Auch in diesem Jahr beteiligt sich Waiblingen an der bundesweiten Kampagne „Nein zu Gewalt an Frauen“ von „Terre des femmes“. Am 25. November werden unter dem Motto: „Frei leben – ohne Gewalt“ am Rathaus und anderen öffentlichen Einrichtungen die Fahnen gehisst, ein weltweites Symbol gegen Verbrechen an Frauen. Aber auch als Ermutigung, die nötige Kraft zu entwickeln, gegen das an Frauen begangene Unrecht aufzubegehren und die Zahl der Gewalttaten zu verringern. In diesem Jahr wird das Thema: „Nein zu Verbrechen im Namen der Ehre“ weiterverfolgt.

Diese schweren Menschenrechtsverletzungen sind ein weltweites Phänomen: jährlich sterben Tausende von Mädchen und Frauen, denen in streng patriarchalischen Gesellschaften vorgeworfen wird, die Familien-ehre beschmutzt zu haben. Laut UN-Bericht werden in mindestens 14 Ländern „im Namen der Ehre“ Frauen und Mädchen unterdrückt, misshandelt, gesteinigt und kaltblütig ermordet.

Die Täter, meist nahe männliche Verwandte, gehen in vielen Fällen straffrei aus. Erst in den vergangenen Tagen war von solchen Morden zum Beispiel in der Türkei zu lesen. Im Sommer wurde der Mord an einer jungen Türkin in Berlin verhandelt, im vergangenen Jahr wurde eine junge Frau in Tübingen von ihrem Vater umgebracht.

Die Frauenbeauftragte sowie die Ausländerreferentin der Stadt Waiblingen und die Frauen vom Frauenzentrum Waiblingen unterstützen die Kampagne und informieren am Samstag, 19. November 2005, von 10 Uhr bis 12 Uhr an ei-



nem Stand in der Marktgasse über die Arbeit von „Terre des femmes“. Für diese Arbeit werden auch Spenden gesammelt.

Bei einer Benefizveranstaltung von „Terre des femmes“ in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg und der Stuttgarter Frauenbeauftragten am Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Theaterhaus in Stuttgart wird ein informatives Programm zum Thema „Nein zu Gewalt an Frauen“ geboten, begleitet von Darbietungen der kanadischen Jazzmusikerin Judy Rafat und der Pianistin Petra Held. Eine junge Pakistani wird über ihr Schicksal berichten, und die Mutter der in Tübingen ermordeten Ulerika Gashi kommt zu Wort.

Den Abschluss gestaltet das deutsch-türkische Kabarettistinnen-Duo Serpil Pak und Nursel Köse. Die Karten für den Abend kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse 13 Euro. Vormerkungen sind möglich über das Waiblinger Frauenzentrum bei Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 5 48 06.

Erster Einzelhandels-Sprechtag des städtischen Wirtschaftsförderers

Nachfrage bei weitem größer als erwartet



Waiblingen im Restat Stadtmaking

die am Donnerstag, 10. November 2005, beim ersten Waiblinger Einzelhandels-Sprechtag von Interesse waren. „Die Chance, sich vom Fachmann informieren und beraten zu lassen, ist in Waiblingen auf überdurchschnittlich große Resonanz gestoßen.“ So lautet das Resümee von Wolfgang Angst von der Unternehmensberatung Handel.

Waiblingens Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink und der Vertreter der Unternehmensberatung hatten sich von 12 Uhr bis 18.30 Uhr im Rathaus in kostenlosen Einzelgesprächen der Fragen der Einzelhändler angenommen, die

von der Betriebsübernahme über die Bestandssicherung bis hin zu Fragen nach der allgemeinen Stadtentwicklung wie zum Bei-

spiel der Neubebauung am Alten Postplatz und Geschäfts-Vergrößerung von Filialisten reichten. Aber auch Marketing-Aktionen waren von Interesse sowie die Aufgaben der erst jüngst gegründeten Marketing- und Tourismus-Gesellschaft.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Stadtmaking plant, gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband im Jahr 2006 zwei bis drei weitere Einzelhandels-Sprechtage anzubieten, da mehr Beratungstermine gewünscht wurden, als angeboten werden konnten. Weitere Informationen gibt es bei Wolfgang Schink, ☎ 5001-571, Fax 5001-447, E-Mail wolfgang.schink@waiblingen.de.

Die Unternehmensberatung Handel GmbH ist ein Unternehmen der Einzelhandelsverbände in Baden-Württemberg, das branchenkundig und mittelständisch orientiert ist. Die Berater sprechen mit den Händlern über ihren Betrieb, dessen Stärken und Schwächen, entwickeln Lösungen zur Festigung und Verbesserung der Geschäftsergebnisse, unterstützen die Betriebe bei der praxisnahen Einführung moderner Verfahren und Führungsmethoden.

Feierstunde aus Anlass des Volkstrauertag am vergangenen Sonntag – Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber:

„Gewalt und Menschenverachtung wüten weiter“

In Deutschland ist der Krieg seit 60 Jahren vorbei. „In vielen anderen Teilen der Welt aber wüten Gewalt und Menschenverachtung weiter und kommen auch uns oft gefährlich nahe, allerdings mit einem neuen Gesicht: heute ist es der Terrorismus, der die Welt bedroht.“ Das hat Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber am Sonntag, 13. November 2005, am Volkstrauertag, bei einer Feierstunde auf dem Friedhof Waiblingen erklärt. Noch fänden kriegerische Auseinandersetzungen weit vor unserer Haustüre statt, aber Entfernungen schrumpften schnell. Dass Friede und Wohlstand bedroht seien, das spürten wir allemal. Und dass es aller nur erdenklichen Anstrengungen bedarf, um dieser Gefahr zu begegnen, wüssten wir.

Am Volkstrauertag wird der Opfer zweier Weltkriege und aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. „Wenn wir auf 60 Jahre Nachkriegsgeschichte zurückblicken, haben wir heute ein anderes Deutschland vor uns als 1945“, meinte Dr. Schmidt-Hieber. Wir lebten in einer Demokratie, wir hätten Verständigung erreicht und eine neue Partnerschaft mit den früheren Kriegsgegnern entwickelt. Aber wir müssten uns auch vor Augen führen, dass seit 1945 kein Jahr vergangen sei, in dem nicht irgendeine Region der Welt von Krieg oder Krisen erschüttert wurde.

Auch nach 1945 habe sich gezeigt, dass es schnell gehe, einen Konflikt oder Krieg anzuzetteln, aber sehr mühsam sei, wieder Frieden zu schaffen. Doch gleichermaßen habe sich ge-

zeigt, dass der friedliche Weg gelingen könne, wenn der Versöhnung und dem Frieden eine Chance gegeben wird.

„Ist der Volkstrauertag noch zeitgemäß?“ fragte der Oberbürgermeister. Die Zahl derer, die die Kriegs- und Nachkriegszeit bewusst erlebt hätten, werde immer kleiner. Und so mache sich die Gefahr des Vergessens ganz schnell breit. Aber selbst wenn es niemand mehr wäre, der sich persönlich erinnern könne, selbst dann – und gerade dann – sei der heutige Tag wichtig. Die Erfahrungen von früher mahnten uns, hob Oberbürgermeister Dr. Schmidt-Hieber hervor, dass der Frieden in Freiheit eines der höchsten Güter unserer Welt überhaupt sei. Wohin es führe, wenn Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder ihrer Reli-

gion beargwöhnt würden, daran erinnere der Volkstrauertag. Vorurteile erst gar nicht aufkommen zu lassen und gemeinsam dagegen vorzugehen, sei unsere tägliche Aufgabe.

Der Volkstrauertag sei aber auch ein Tag der Hoffnung, „Versöhnung über den Gräbern“, einst als Wunsch formuliert, sei Realität geworden. Deutschland und seine einstigen Kriegsgegner hätten den 60. Jahrestag des Kriegsendes gemeinsam begangen. Und auch junge Menschen kämen zusammen, die Kriegsgräber würden für sie zum Ort der Erkenntnis, des Austauschs und der gegenseitigen Verständigung.

Bei der Einweihung der im Krieg völlig zerstörten Frauenkirche in Dresden vor zwei Wochen hätten sich ehemalige Kriegsgegner, Menschen, die während des Kriegs unter den Deutschen gelitten hatten, von der Hoffnung bewegen lassen, dass tatsächlich Versöhnung gelebt werden kann – als Folge bekannter Schuld. Die Frauenkirche, bisher Symbol für die sinnlose Zerstörung im Krieg, ist zu einem Symbol der Versöhnung geworden.

Die Botschaft des Volkstrauertags könne nur lauten: „Wir dürfen uns nie an Krieg und Gewalt gewöhnen. Wir dürfen nie aufhören, uns für Frieden und Freiheit und die Wahrung der Menschenrechte einzusetzen.“ In einer zusammenwachsenden Welt wachse auch die Verantwortung eines jeden einzelnen Staates für die Wahrung und den Erhalt von Frieden, Freiheit und Menschenrechten. Alle Menschen guten Willens zu gewinnen, damit uns Friede und Freiheit erhalten blieben und alte Fehler nicht noch einmal gemacht würden, daran ermahne uns der Volkstrauertag. Albert Schweitzer sagte: „Die Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens“. Wir sollten auf diese Prediger des Friedens hören.

Die Feierstunde, in deren Anschluss Kränze niedergelegt wurden, wurde von der Michaelskantorei und dem Städtischen Orchester musikalisch begleitet.

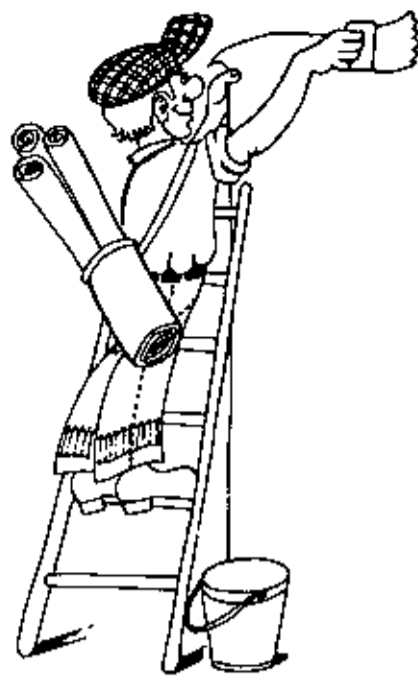
Jugendliche leisten „Arbeit für den Frieden“

Der im Jahr 2000 gegründete Jugendarbeitskreis im Volksbund Baden-Württemberg pflegte im vergangenen Sommer auf dem Friedhof Waiblingen das Gräberfeld aus dem Zweiten Weltkrieg. Unkraut wurde entfernt, neue Pflanzen wurden gesetzt, Gräber von Flechten und Moos befreit und Inschriften ausgebessert. Der Zweite Vorsitzende des Bezirksverbandes Nordwürttemberg, Dr. Hartmut Jetter aus Stuttgart, sprach den jungen Menschen seine Anerkennung aus und vertrat die Meinung, sie leisteten „Arbeit für den Frieden“.



Nicht nur der Gefallenen der beiden Weltkriege wird am Volkstrauertag gedacht, sondern aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Foto: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Fr, 18.11. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Bezirkssynode um 17 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. Meditation um 18.30 Uhr in der Michaelskirche.
Bezirksimkerverein. Bei der Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter in Neustadt spricht Wolfgang Schulz über „Die Botschaft aus dem Bienenvolk“.

Sa, 19.11. Katholische Kirchengemeinden Henacker. Auf dem Wochenmarkt werden Brot und Rosen gereicht, um auf die caritativen Besuchsdienste und das soziale Ehrenamt der Kirchengemeinden aufmerksam zu machen.
FSV Junioren: Spieltag der Bezirkshallenrunde in der Salier-Sporthalle Korber Höhe. C5 und C6 beginnen um 9 Uhr, die E2 spielt um 12 Uhr, die D2 spielt um 15 Uhr. Die A1-Junioren spielen gegen die SpVgg Rommelshausen um 16.15 Uhr am Oberen Ring. Aktive: Spiel gegen den TB Beinstein um 14.30 Uhr am Oberen Ring.

So, 20.11. Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik. Herbstbasar mit Kinderbasteln, Kinderlädele, Puppenspiel im Waldorfkindergarten „Spatzennest“ im Alten Schulhaus Neustadt, Neustädter Hauptstraße 53, von 14 bis 17 Uhr.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband N/S trifft sich um 14 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Um 19 Uhr ist „Stunde der Kirchenmusik“ in der Michaelskirche, unter anderem mit dem Waiblinger Vocalembelle.

Ahmadiyya Muslim Jamaat. Abschlussfeier zum Ramadan um 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Gemeinde Waiblingen, Düsseldorfstraße 15.

Mo, 21.11. SPD-Landtagsfraktion. Vortrag zum Thema „Was braucht es für eine gute Kinderbetreuung?“ um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums.

Di, 22.11. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Die Aktive Frauengruppe trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. Um 15 Uhr ist Gemeindefest/DBH mit dem Kinderchor im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Basteltreff um 19.30 Uhr in

der Martin-Luther-Kirche. „Zugänge zur Bibel“ mit Pfarrer Eiding um 20 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.
Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Nachmittagswanderung durch den Bittenfelder Wald. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz „Apotheke“. Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter ☎ (0 71 46) 4 22 67.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Letzte Möglichkeit um sich für den Ausflugs der Jungsenioren nach Marbach am 24. November 2005 bei Waldemar Fischer unter ☎ (07151) 5 97 05 anzumelden.

Mi, 23.11. Heimatverein. Vortrag von Prof. Ellen Widder, Universität Tübingen, zum Thema „Waiblingen – Unsere Stadt im späten Mittelalter“ im WN-Studio des Bürgerzentrums um 19.30 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Gesprächsrunde KH zum Thema „Rom – Plätze, Paläste, Wasser, Mosaik“ um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Hauskreis Scherer um 20 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Hegnach bis zum Bahnhof Waiblingen mit Mittagspause in der FSV-Gaststätte im Sportpark Waiblingen. Treffpunkt um 9.45 Uhr, Rathaus Hegnach, Geheizt etwa zweieinhalb Stunden.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. „Literatur, ein Bücherschmaus“ um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck.

Do, 24.11. Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen Süd. „Literatur am Abend“ von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus. „Multi-Kulti-Lukullisch“ von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Heilig-Geist-Saal, Gansäckerstraße 81.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Gemeindefest mit Gemeindefest um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Okumenischer Treff für ältere Gemeindeglieder ist um 14 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Nachmittag für Alleinstehende mit dem Frauenkreis Holzweg und Pfarrerin Eisrich um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

FSV. Die B2-Junioren spielen um 18.30 Uhr am Oberen Ring gegen den TSV Schornbach.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die

Jungsenioren fahren mit der Bahn nach Marbach am Neckar. Dort unter anderem Stadtführung und Besichtigung des Schiller-Nationalmuseums.

Fr, 25.11. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Lichterfest mit dem Posuanenorchor um 17.30 Uhr im Pfarrhaus Andreestraße.

Sa, 26.11. Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Waiblingen. 15-Kilometer-Wanderung von Rudersberg nach Winnenden. Treffpunkt ist um 9.35 Uhr der Bahnhof Waiblingen. Informationen bei Familie König unter ☎ (0 71 51) 2 80 87.
Bürgeraktion Korber Höhe. Traditionelles Schachturnier von 14 Uhr an im Mikrozentrum. Voranmeldung erbeten bei Ulrich Bayha unter ☎ (07151) 2 12 65 oder bei Roland Wied unter ☎ (07151) 2 21 12.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.
Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 22. und 29. November, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 am Mittwoch, 23. und 30. November, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Baderabteilung des Krankenhauses Waiblingen am Mittwoch, 23. und 30. November, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1, am Freitag, 18. und 25. November, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Auskünfte unter ☎ 5 91 07.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 21. und 28. November, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11 (Hahnse Mühle). – Jeden Montag „WIE“ – Treff der Waiblinger Initiative Erwerbsloser von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr an in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de

gen@vdk.de. Sprechstunde in sozialen Fragen (auch für Nicht-Mitglieder) in der Geschäftsstelle, Zwerchgasse 1, am Freitag, 18. und 25. November, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. Patientenberatung über Gesundheitsvorsorge, Krankheitsbilder, Therapieformen (auch für Nicht-Mitglieder) am Donnerstag, 17. und 24. November, von 15 Uhr bis 17 Uhr und am Dienstag, 22. und 29. November, ebenfalls von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Anmeldung und Telefonberatung montags bis mittwochs, von 10 Uhr bis 12 Uhr unter ☎ 20 75 61. – Die Regionalgeschäftsführerin Daniela Stöffler ist am Mittwoch, 23. November, von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft – Woiblinger Ohrwauer. Die Proben finden freitags um 19 Uhr statt. Weitere Infos unter ☎ 5 85 18.

VfL. Im Dezember besteht für tanzfreudige Paare die Möglichkeit zum Wiedereinstieg in den Tanzsport. Schnuppertraining der Tanzsportabteilung ist immer freitags, für Paare mit Grundkenntnissen von 18 Uhr bis 19.30 Uhr und für fortgeschrittene Paare von 19.30 Uhr bis 21 Uhr und von 21 Uhr bis 22.30 Uhr in der neuen Sporthalle des VfL, Oberer Ring 1. Informationen unter ☎ (07151) 3 27 18. – Tanzfreaks im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren können im Dezember donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 19 Uhr in der neuen Halle des VfL, Oberer Ring 1, an einem Schnuppertraining der Jazz-Dance-Gruppe „Dance Eruption“ teilnehmen. Informationen unter ☎ (07151) 4 34 88.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstreff für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Do, 17.11. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern von Öschelbronn-Stöckenhof nach Winnenden in den Nichtraucherbesen Mathildenhof. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr der Bahnhof in Waiblingen.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Offener Abend für Frauen um 19.30 Uhr im Kindergarten Silcherstraße.

Familienbildungsstätte und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik. Vortrag von Matthias Gradewitz zum Thema „Ist Früherkennung von Legasthenie, Rechenschwäche und ADS im Vorschulalter möglich?“ um 20 Uhr bei der FBS, Karlstraße 10. Anmeldung bei der FBS unter ☎ 5 15 83.

Welltaden. Ladentreff mit Jahresrückblick und Neuplanung der Aktivitäten im Pfarrhaus in der Andreasträße 14 um 19 Uhr.

FBS Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. – Die Dauerausstellung mit Werken aus dem Fotokurs im Chiemgau im Jahr 2004 ist wochentags von 9 bis 21 Uhr in der FBS zu sehen. – Mütterfrühstück zum Thema „Alle Tage Alltag“ am Dienstag, 22. November, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Zugänge zur Bibel – der Römerbrief des Paulus“ mit Pfarrer Eiding im Jakob-Andreas-Haus am Dienstag, 22. November, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Konfliktmanagement für Elternbeiräte“ am Freitag, 25. November, von 18 Uhr bis 22 Uhr. – „Naturheilkunde und Homöopathie bei Blasen- und vaginalen Infektionen“ am Dienstag, 29. November, um 20 Uhr. – „Wo die Liebe lebendig bleibt“ am Mittwoch, 30. November, von 20 Uhr bis 22 Uhr.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter). – „Theater-Jugendclub“ dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. „Improvisationstechniken“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 18. November, von 19 Uhr bis 21.15 Uhr, am Samstag, 19. November, von 10 Uhr bis 12.15 Uhr und am Sonntag, 20. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Reihungen – experimenteller und analytischer Abend zum Thema Bild“ für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 18. November, von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr. – „Holzschnitt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 19. November, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. November, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Überdruck – Überdrucktechniken mit verschiedenen Druckstöcken“ am Samstag, 26. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Unsere Welt der Orangen“ für Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren am Sonntag, 27. November, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

AKG Programm und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Montag, 21. November, wird ein Fußballturnier veranstaltet. – Am Dienstag, 22. November, ist von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr normal geöffnet. Im Anschluss werden von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Eisental die selbstgebauten Drachen steigen gelassen. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich. – Von Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November, bleibt der Aktivspielplatz geschlossen. – In der Woche vom 28. November bis zum 2. Dezember werden Laternen gebastelt, außerdem ist am Mittwoch, 30. November, Aki-Versammlung. Für Freitag, 2. Dezember, ist ein Ausflug ins Kino geplant, nämlich in den Film „Chihiro Reise ins Zauberland“. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Stadt Bücherei Waiblingen im Marktdreieck
Mark-Twain-Lesung bei „Literatur zur Kaffeezeit“
Aus Anlass des 170. Geburtstags des englischen Schriftstellers Mark Twain wird am Mittwoch, 30. November 2005, um 15 Uhr aus einigen seiner Werke gelesen. Der Eintritt zur Lesung aus der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ ist frei.

„Überall ist Entenhausen“
Die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck“ präsentieren noch bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung „Überall ist Entenhausen“, die schon mehr als eine Million Besucher in den verschiedenen Städten Europas begeistert hat. „InterDuck“ stellt die Frage, welche Werke die wichtigsten Künstler der Vergangenheit wohl hinterlassen hätten, hätten auch sie die Disneyeschen Comic-Charaktere gekannt und geliebt. Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computermanipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.duckomente.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Comics außerhalb von „Entenhausen“
Eigentlich müsste die abendländische Kunst- und Kulturgeschichte durch die Entdeckung des Entenhausener Universums ja umgeschrieben werden, wie die Duckomente-Ausstellung in der Stadtbücherei auf wunderbare Weise duckumentiert. Doch es gibt ein (Comic-)Leben außerhalb von Entenhausen,

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80 0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Anmeldungen sind auf dem Postweg möglich, telefonisch, per Fax oder E-Mail. – „Didgeridoo für Anfänger“ am Samstag und Sonntag, 19. und 20. November, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr im Kulturhaus Schwane, Raum 01. – „Ein Testament erstellen – richtig gemacht“ am Dienstag, 22. November, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 18. November, erforderlich. – „Nationalpark Iguaçu – die größten Wasserfälle der Welt“ am Dienstag, 22. November, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Saal der Schillerschule Bittenfeld. – „Informationskurs zum Einbürgerungstest Alfa“ am Donnerstag, 24. November, von 8 Uhr bis 8.45 Uhr im Landratsamt. – „Führung durch das Alte Schauspielhaus und Besuch einer Vorstellung“ am Donnerstag, 24. November, von 16.30 Uhr bis 18 Uhr. – „Schwarze Löcher – Schwerekräftefallen im All“ am Donnerstag, 24. November, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. – „EDV-Einführungskurs an drei Samstagen am 26. November und am 3. und 10. Dezember. – „Blick hinter die Kulissen der Wilhelma“ am Samstag, 26. November, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr, Anmeldung bis Montag, 21. November, erforderlich.

Frauzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Regulierte Öffnungszeiten des FraZ“ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Beim Frauenfrühstück am Sonntag, 20. November, um 11 Uhr zum Thema „Hospizarbeit – Leben bis zuletzt – Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen“ können nach dem Vortrag von Ursula Böhning Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden. – „Alle Tage Alltag“, Vortrag von Sabine Evertz-Rieple am Dienstag, 22. November, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Anmeldung erforderlich. – Aktion „Nein zu Gewalt an Frauen“ – Internationaler Gedenktag am Freitag, 25. November. – „Plenum“ am Dienstag, 29. November, um 20 Uhr.

AKG Programm und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Montag, 21. November, wird ein Fußballturnier veranstaltet. – Am Dienstag, 22. November, ist von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr normal geöffnet. Im Anschluss werden von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Eisental die selbstgebauten Drachen steigen gelassen. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich. – Von Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November, bleibt der Aktivspielplatz geschlossen. – In der Woche vom 28. November bis zum 2. Dezember werden Laternen gebastelt, außerdem ist am Mittwoch, 30. November, Aki-Versammlung. Für Freitag, 2. Dezember, ist ein Ausflug ins Kino geplant, nämlich in den Film „Chihiro Reise ins Zauberland“. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Stadt Bücherei Waiblingen im Marktdreieck
Mark-Twain-Lesung bei „Literatur zur Kaffeezeit“
Aus Anlass des 170. Geburtstags des englischen Schriftstellers Mark Twain wird am Mittwoch, 30. November 2005, um 15 Uhr aus einigen seiner Werke gelesen. Der Eintritt zur Lesung aus der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ ist frei.

„Überall ist Entenhausen“
Die Stadtbücherei und die Künstlergruppe „InterDuck“ präsentieren noch bis Samstag, 14. Januar 2006, die Ausstellung „Überall ist Entenhausen“, die schon mehr als eine Million Besucher in den verschiedenen Städten Europas begeistert hat. „InterDuck“ stellt die Frage, welche Werke die wichtigsten Künstler der Vergangenheit wohl hinterlassen hätten, hätten auch sie die Disneyeschen Comic-Charaktere gekannt und geliebt. Bei den Bildern und Objekten handelt es sich nicht um Computermanipulationen, sondern um reale Malerei, Grafik und Skulptur. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei besucht werden: Di, Mi, Fr 10 Uhr bis 18 Uhr; Do 10 Uhr bis 19 Uhr, Sa 10 Uhr bis 13 Uhr. Für die Dauer der Ausstellung können in der Buchhandlung Hess die passenden Postkarten, Plakate, Kalender und T-Shirts erworben werden. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter www.duckomente.de und www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Comics außerhalb von „Entenhausen“
Eigentlich müsste die abendländische Kunst- und Kulturgeschichte durch die Entdeckung des Entenhausener Universums ja umgeschrieben werden, wie die Duckomente-Ausstellung in der Stadtbücherei auf wunderbare Weise duckumentiert. Doch es gibt ein (Comic-)Leben außerhalb von Entenhausen,

der Martin-Luther-Kirche. „Zugänge zur Bibel“ mit Pfarrer Eiding um 20 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.
Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Nachmittagswanderung durch den Bittenfelder Wald. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz „Apotheke“. Mitfahrgelegenheit besteht. Informationen unter ☎ (0 71 46) 4 22 67.
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Letzte Möglichkeit um sich für den Ausflugs der Jungsenioren nach Marbach am 24. November 2005 bei Waldemar Fischer unter ☎ (07151) 5 97 05 anzumelden.

Mi, 23.11. Heimatverein. Vortrag von Prof. Ellen Widder, Universität Tübingen, zum Thema „Waiblingen – Unsere Stadt im späten Mittelalter“ im WN-Studio des Bürgerzentrums um 19.30 Uhr.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Gesprächsrunde KH zum Thema „Rom – Plätze, Paläste, Wasser, Mosaik“ um 19.30 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Hauskreis Scherer um 20 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Hegnach bis zum Bahnhof Waiblingen mit Mittagspause in der FSV-Gaststätte im Sportpark Waiblingen. Treffpunkt um 9.45 Uhr, Rathaus Hegnach, Geheizt etwa zweieinhalb Stunden.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. „Literatur, ein Bücherschmaus“ um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck.

Do, 24.11. Bürgerinteressen-Gemeinschaft Waiblingen Süd. „Literatur am Abend“ von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Martin-Luther-Haus. „Multi-Kulti-Lukullisch“ von 19 Uhr bis 21.30 Uhr im Heilig-Geist-Saal, Gansäckerstraße 81.
Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Gemeindefest mit Gemeindefest um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Okumenischer Treff für ältere Gemeindeglieder ist um 14 Uhr im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe. Nachmittag für Alleinstehende mit dem Frauenkreis Holzweg und Pfarrerin Eisrich um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortrag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 50 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – „Bei Schumann zu Gast“ ist das Motto des Nachmittags mit romantischer Klaviermusik von Retraut Sicheltschmidt am Donnerstag, 17. November, um 15 Uhr. – „Bunte Blume Blumenstraße – Das Haus meines Lebens“, Vortrag von Hildegard Franz-Vöster und Klaviermusik von Kerstin Prestandera am Mittwoch, 23. November, um 17 Uhr. – Zweiter Teil des Vortrags „Ernährung im Alter“ am Donnerstag, 24. November, um 15 Uhr. – „Tanz-Tee“ am Dienstag, 29. November, um 15 Uhr an. – Ausflug in die „Komödie im Marquardt“ nach Stuttgart zum Kriminalstück „Die Mausefalle“ von Agatha Christie am Mittwoch, 30. November, nachmittags. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 17.45 Uhr bis 19.30 Uhr, Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Montag, 21. November, wird ein Fußballturnier veranstaltet. – Am Dienstag, 22. November, ist von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr normal geöffnet. Im Anschluss werden von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Eisental die selbstgebauten Drachen steigen gelassen. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich. – Von Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November, bleibt der Aktivspielplatz geschlossen. – In der Woche vom 28. November bis zum 2. Dezember werden Laternen gebastelt, außerdem ist am Mittwoch, 30. November, Aki-Versammlung. Für Freitag, 2. Dezember, ist ein Ausflug ins Kino geplant, nämlich in den Film „Chihiro Reise ins Zauberland“. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Club 106*, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“.

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr ein Lesekreis für Sechsjährige statt.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de. E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an:** montags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – **Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Am Donnerstag, 17. November, ist das Jugendzentrum geschlossen. – Am Freitag, 18. November, wird beim Mädchentreff Advents- und Weihnachtsdeko gebastelt. – Am Dienstag, 22. November, geht der Teenieclub zum Schlittschuhlaufen. – Von Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November, ist das Jugendzentrum geschlossen. – Im Teenieclub am Dienstag, 29. November, wird ein X-Box-Turnier veranstaltet.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, geöffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 - Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Freizeithaus Korber Höhe
Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Anmeldung sofort möglich. – Advents-Basar der Handarbeit und Bastelgruppe am Sonntag, 20. November, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – **Für Senioren:** „Trotz Winterversimmung leichter leben“, Vortrag am Mittwoch, 23. November, um 15 Uhr. Theaterbesuch am Mittwoch, 30. November. In der „Komödie im Marquardt“ wird Agatha Christie Kriminalstück „Die Mausefalle“ gespielt. Abfahrt ist um 14.50 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe. **Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren:** Montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Jeden Dienstag geht es von 16 Uhr bis 18 Uhr in die Salier-Sporthalle; Sportsachen und ein Getränk mitnehmen!

Club 106*, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung, Montags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr „Projektzeit Smile“.

Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Für alle 14- bis 16-jährigen Jugendlichen dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 17.30 Uhr bis 20 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs findet von 15 Uhr bis 17 Uhr ein Lesekreis für Sechsjährige statt.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de. E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Achtung: geänderte Öffnungszeiten: **Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an:** montags von 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – **Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren:** dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – **Mädchentreff für Mädchen von zehn bis 18 Jahren:** freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Am Donnerstag, 17. November, ist das Jugendzentrum geschlossen. – Am Freitag, 18. November, wird beim Mädchentreff Advents- und Weihnachtsdeko gebastelt. – Am Dienstag, 22. November, geht der Teenieclub zum Schlittschuhlaufen. – Von Mittwoch, 23. November, bis Freitag, 25. November, ist das Jugendzentrum geschlossen. – Im Teenieclub am Dienstag, 29. November, wird ein X-Box-Turnier veranstaltet.

Waiblinger Tafel – im ehemaligen Milchhäusle, Schmidener Straße 24, ☎ 981 59 69, geöffnet von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte können erhalten: Bezieher von 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen Sozialdienst im Rathaus (Zimmer 109 und 110) oder im Freizeithaus Korber Höhe, jeweils dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
 - Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.
*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 16. Die Ausstellung „Salz – Brot – Asche“ mit Werken von Sigrid Baumann Senn ist noch bis Sonntag, 20. November, zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr.
Robert Bosch GmbH – Werk Waiblingen, Kunststofftechnik, Alte Bundesstraße 50. Ausstellung von Jehuda Bacon „Meine Bilder haben mich gerettet“ in der Reihe „Kunst in der Fabrik“ vom 23. November 2005 bis Mitte März 2006. Geöffnet samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe – Foyer des Okumenischen Hauses im Schwallenweg auf der Korber Höhe. Die Ausstellung von Maria Fritz zum Thema „Porträt“ ist bis zum 18. Dezember 2005 montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 9 Uhr bis 12 Uhr zu sehen.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr – Ludwigsburger Straße 3. Die Ausstellung „res vitae“ ist bis zum 23. November, montags bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs außerdem von 14 Uhr bis 16 Uhr, zu sehen.
Kleine Galerie – Schmidener Straße 2. Die Ausstellung „Hommage der Farbe Rot“ mit den Werken des Malers Michael Siegle ist bis zum 24. Dezember, jeweils dienstags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 15 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, zu sehen.
Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Werke der Malerin Christine Gläser sind in der Ausstellung „Malerei Farbschritte“ noch bis 25. November zu sehen. Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr.
Volksbank Rems – In der Kuchenhalle in der Bahnhofstraße 2 sind Gerhard Hezels „Bilder seit dem Jahr 2000“ bis zum 16. Dezember täglich

Modellisenbahnclub Waiblingen

An zwei Wochenenden Ausstellung im Schlosskeller

Der Modellisenbahnclub Waiblingen lädt an den Wochenenden am Samstag, 19., und Sonntag, 20. November, sowie am Samstag, 26., und Sonntag, 27. November, zu einer Modellisenbahn-Ausstellung im Schlosskeller unterm Rathaus ein. Die Ausstellung ist samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene drei Euro, für Kinder einen Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.mec-waiblingen.de.

Am Samstag für 14- bis 18-jährige

Jugenddisco in Hegnach mit organisierter Rückfahrt

Die nächste Jugenddisco in Waiblingen-Hegnach steigt am Samstag, 19. November 2005, von 19 Uhr bis 24 Uhr in der Hartwaldhalle. Einlass wird wie immer nur 14- bis 18-jährigen Jugendlichen gewährt, die ihren Schüler-, Kinder- oder Personalausweis vorlegen. Der Eintrittspreis beträgt zwei Euro.

Nach der Disco besteht die Möglichkeit, mit einem angemieteten Bus nach Waiblingen zurück zu fahren, und zwar zu den Haltestellen Talstraße, Fronackerstraße, Bahnhof, Blumenstraße und Landratsamt. Der Fahrpreis beträgt 1,50 Euro und kann am Eingang bezahlt werden.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Donnerstag, 17. November, 20 Uhr, Schwabentreff

ADS-Gesprächskreis

Offener Gesprächskreis für betroffene Eltern. Veranstalter: ADS Elterninitiative zur Förderung von Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit und ohne Hyperaktivität. Eintritt frei.

Samstag, 19. November, 10.30 Uhr, Welfensaal

Warum fällt der Mond nicht auf die Erde?

Dr. Wolf Wolfel erklärt physikalische Vorgänge Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren leicht und verständlich. Veranstalter: FBS Waiblingen. Eintritt frei.

Samstag, 19. November, 18 Uhr, Welfensaal

Konzert Musik-Aktiv an Rems & Murr

Engagierte Schüler und Musiklehrer eines Kammermusikurses präsentieren in einem Konzert das, was sie bei ihrem jährlichen Treffen gelernt haben. Leitung und Moderation: Michael Davis. Veranstalter: Kommunale Bühne. Platzreservierungen nimmt Neumanns Musikladen in der Langen Straße 49, ☎ 5 44 14, entgegen. Eintritt frei; um eine Spende wird gebeten.

Samstag, 19. November, 19 Uhr, Ghibellinensaal

Bunter Abend

Aufführungen verschiedener Freizeitgruppen von Menschen mit geistiger Behinderung. Veranstalter: Lebenshilfe Kreisvereinigung Rems-Murr. Eintritt frei.

Sonntag, 20. November, 15 Uhr, Welfensaal

Jugendvorspiel

Solistisch und in Ensembles präsentieren sich die Jungmusiker des Städtischen Orchesters und informieren über ihre musikalische Ausbildung. Veranstalter: Städtisches Orchester Waiblingen. Eintritt frei.

Montag, 21. November, 19.30 Uhr, WN-Studio

Was braucht es für eine gute Kinderbetreuung?

Vortrag von Angelika Diller. Veranstalter: SPD-Landtagsfraktion

Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr, WN-Studio

Waiblingen – Unsere Stadt im späten Mittelalter (1250-1500)

Vortrag von Prof. Dr. Ellen Widder, Lehrstuhl Mittelalterliche Geschichte der Universität Tübingen. Veranstalter: Heimatverein Waiblingen. Eintritt frei.

Samstag, 26. November, 19.30 Uhr, Welfensaal

Gesellschaftsabend

Veranstalter: Rudergesellschaft Ghibellina Waiblingen. Kartenvorverkauf beim Sporthaus Winter – für Jugendliche Eintritt frei.

Samstag, 26. November, 14 Uhr, WN-Studio

Höhepunkte Chinas

Dia-Vortrag des Fotografen Reinhold Richter. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Samstag, 26. November, 16.30 Uhr, WN-Studio

Böhmen – Eine Reise durch ein wundervolles Land

Dia Vortrag des Fotografen Reinhold Richter. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

Sonntag, 27. November, 16 Uhr, Ghibellinensaal

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Tanz- und Ballettabend mit einer Choreographie von Alla Rybak. Veranstalter: Musikschule Unteres Remstal. Kartenvorverkauf an der Abendkasse.

Mittwoch, 30. November, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen

der Deutschen Parkinson-Vereinigung Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein. Eintritt frei.

„Jazz im Studio“

„Simon Holliday und Band“

„Simon Holliday & Band“ ist am Freitag, 25. November 2005, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im WN-Studio des Bürgerzentrums zu Gast. angesichts einer vielfältigen Palette an Titeln hat Langeweile bei den Gästen keine Chance. Mal Swing, mal Rock'n'Roll, mal Pop-Oldies, mal Soul oder Calypso. Hier Blues oder Gospel, da Boogie-Woogie oder Dixieland.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation in der Langen Straße 45 und bei der Buchhandlung Hess.

Simon Holliday wurde 1964 in England geboren. Nach einer klassischen Ausbildung ist er mit 17 Jahren Profi-Musiker geworden, und seitdem fester Bestandteil der internationalen Musikszene. Durch seine Auftritte mit vielen großen Stars der Jazz, Pop und Blues-Szenen ist Holliday in fast jeder Stilrichtung zu Hause. Simon Holliday & Band sind Simon Holliday, Piano, Hammond, Vocals; Holger Rohn, Sax; Michael Rüber, Guitar; Peter Streicher, Bass, und Simon Palsr, Drums.

Die fünf Spitzenmusiker – jeder sowohl Solist als auch Bandmitglied – bieten ein Programm, das auf die Spuren von Fats Domino, Louis Prima, Dr. John, Louis Jordan, Professor Longhair, Ray Charles zurückgeht. Dazu andere Giants of Jazz, Soul, Blues und Popular Music. 2004 feierte die Band in der Stuttgarter Liederhalle ihr 15-Jahr-Jubiläum mit Gästen wie Tony Sheridan, Georgie Fame und Albie Donnelly.

„Tölzer Knabenchor“ kommt

Alpenländische Weihnacht

Der „Tölzer Knabenchor“ ist mit einer Alpenländischen Weihnacht am Sonntag, 4. Dezember 2005, um 20 Uhr zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Chor wird von den „Hammerauer Musikanten“ begleitet. Chorgesang mit Liedern zum Advent, der Verkündigung, der Herbergssuche, über die Hirten und an der Krippe werden im Wechsel mit Instrumentalstücken gesungen.

Karten für das Konzert gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck und unter dem Karten-☎ (07151) 5001-155.

Der „Tölzer Knabenchor“ wurde 1956 von dem Dirigenten und Gesangspädagogen Professor Gerhard Schmidt-Gaden in Bad Tölz gegründet. In den choreigenen Studios in München werden mehr als 150 Knaben aus München und der oberbayerischen Region, aufgeteilt in vier Chöre, von Schmidt-Gaden und sechs weiteren Chorleitern und Stimmbildnern ausgebildet und betreut.

Zusätzlich zum Chorunterricht erhalten die Buben auch Ensemble- und Einzelstunden, in denen sie im Lauf der Jahre eine perfekte Gesangstechnik erlernen können. Bei vielen Buben führt die Ausbildung zur Fähigkeit, als Solisten im internationalen Musikleben zu singen. Die verschiedenen Gruppen und Solisten des „Tölzer Knabenchors“ treten im Jahr in fast 250 Konzerten und Opernaufführungen auf.

Städtisches Orchester

Jugendvorspiel mit Informations-Möglichkeit

Das Städtische Orchester lädt am Sonntag, 20. November 2005, um 15 Uhr zum Jugendvorspiel in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Schülerinnen und Schüler zeigen einzeln und in kleineren Gruppen ihr Können. Auch das Jugendaufbauorchester und das Jugendorchester unter der Leitung von Julia Braun und Musikdirektor Roland Ströhm sind zu hören. Danach können sich die Besucher in einer Ausstellung über die verschiedenen Instrumente informieren. Auch die Ausbilder stehen für Gespräche zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.



„Top Dogs“ von der Gruppe „Mélange“



Die Theatergruppe „Mélange“ führt am Donnerstag, 17., und am Freitag, 18. November, jeweils um 20 Uhr mit „Top Dogs“ von Urs Widmer ihr inzwischen drittes Stück auf, ein „Königsdrama der Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung, das die Probleme der modernen Industrie- und Wohlstandsgesellschaft auf die Ebene der Führungskräfte holt“. Die Gruppe, der Pia Kleiber, Isabel Siewert, Gerda Riedel, Ronan Kaczynski, Claudia Rasmussen, Susan Weller, Christopher Mischke und Oskar Bollinger angehören, besteht aus Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen des Salier-Gymnasiums. Der Eintritt kostet sechs Euro, ermäßigt drei Euro. Karten gibt's im Salier-Gymnasium; Reservierungen sind auch im Schwanen möglich.

Saturday Night Fever mit DJ Steff

Eine lockere Mischung aus alter und neuer Discomusik bietet DJ Steff am Samstag, 19. November, von 21.30 Uhr an. Hits der 80er-, Housebeat der 90er- und Tanzmusik der vergangenen Jahre gehören ebenso dazu. Der Eintritt kostet drei Euro.

Im Bürgerzentrum

„Harold und Maude“

Colin Higgins' „Harold und Maude“ ist vor allem durch Hal Ashbys Film von 1971 weltberühmt geworden. In Carsten Ramms Inszenierung (Badische Landesbühne) sorgt eine Live-Band mit Songs von Cat Stevens, Neil Young und Bob Dylan für die richtige Atmosphäre in der herrlich unkonventionellen Liebesgeschichte. Die Komödie „Harold und Maude“ wird am Donnerstag, 17. November 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen präsentiert. „Harold und Maude“ ist ein höchst amüsantes Stück über zwei Außenseiter, die jede Konvention außer Acht lassen. Eine Hymne auf die Freiheit und eine berührende Ode an das Leben. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation, Lange Straße 45 in Waiblingen, bei der Buchhandlung Hess in Waiblingen und unter ☎ 5001-155.

Bevor sich die Protagonisten begegnen, wird der junge Harold mit dem gesellschaftskonformen Anliegen seiner Mutter, Mrs. Chase, konfrontiert. Er soll endlich „normal“ werden, wozu sie auch einen Psychotherapeuten engagiert hat. Verständlich, denn Harold betreibt einen recht makabren „Sport“: blutrünstige Selbstmord-Inszenierungen. Die Hoffnung der Mutter, ihren Sohn endlich „unter die Haube“ zu bringen, ist trotz Unterstützung einer Partnerschaftsvermittlung vergebens, wenn Harold die Rendezvous mit grotesken Überarrangierungen sprengt. Doch dann trifft der zwanzigjährige Harold plötzlich die Liebe seines Lebens – Maude.

Schauspiel von Bertolt Brecht im Bürgerzentrum

„Der gute Mensch von Sezuan“

„Wie kann ich gut sein, wo alles so teuer ist“, fragt sich die Prostituierte Shen Te, die von den Göttern einen Batzen Geld bekommen hat, als Dank fürs Beherbergen. Die Götter sind auf die Erde gekommen, um in Brechts Sezuan nach Menschen zu suchen, die gut sind. Denn nur dann darf die Welt bestehen bleiben, wie sie ist, so ihr Beschluss. Zu sehen ist „Der gute Mensch von Sezuan“ am Donnerstag, 24. November 2005, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Eine Einführung in die Inszenierung und das Werk gibt es von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr. Karten erhalten Sie bei der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.



Shen Te eröffnet mit dem Geld der Götter einen kleinen Tabakladen und ist augenblicklich umringt von Menschen, die an ihrem bescheidenen Wohlstand teilhaben wollen. Der „Engel der Vorstädte“, wie sie vom gutherzigen Wasserverkäufer Wang genannt wird, kann einfach nicht Nein sagen und gerät immer mehr in Schwierigkeiten.

Am Sonntag in der Michaelskirche

„Stunde der Kirchenmusik“

Werke für Chor, Harfe und Orgel stehen bei der „Stunde der Kirchenmusik“ am Ewigkeitssonntag, 20. November 2005, um 20 Uhr in der Michaelskirche auf dem Programm. Darunter sind das „Vaterunser“ von Janacek, Bruckner-Motetten und Stücke von César Franck. Das Waiblinger Vocalensemble musiziert mit der Harfistin Lucia Cercicola, dem Organisten Jürgen Schwab und dem Tenor Peter Schaufelberger. Die Leitung hat Michael Alber. Er ist Opernchordirektor am Staatstheater Stuttgart und langjähriger Leiter des Waiblinger Vocalensembles. Der Eintritt ist frei; die Tiefgarage des Landratsamts ist geöffnet.

„Cellomania“ – Chamber Rock

Ein mitreißendes Hörerlebnis zwischen kammermusikalischer Virtuosität und dynamischen Grooves versprechen die Veranstalter, die Kommunale Bühne Waiblingen und der Jazzclub „Armer Konrad“, am Sonntag, 20. November, um 20 Uhr. Durch raffinierte Arrangements experimentieren die vier Berliner mit Rhythmus, Klang und Effekten und überschreiten so die Grenze zwischen klassischer Musik und den beatgeladenen Hits der Rockgeschichte. „Cellomania“ ist die Neudefinition einer „klassischen“ Rockband. Dem Quartett gehören Johannes Henschel, Arne Reichel, Ulf Borgwardt und Nicolaus Hanjohr-Popa an. Karten gibt es im Vorverkauf in Neumanns Musikladen, Lange Straße 49.

Tango- und Salsa-Kurse beginnen

Neue Tango- und Salsa-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen wieder. Salsa von 22. November an, acht Abende: für Anfänger dienstags von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr; für Fortgeschrittene dienstags von 20.45 Uhr bis 22 Uhr. Tango von 23. November an, acht Abende: für Anfänger mittwochs von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr; für Fortgeschrittene mittwochs von 20.45 Uhr bis 22 Uhr. Gebühr: 75 Euro pro Person. Kursleitung Hanna Fischinger und Robert Rossi. Anmeldung und Info Robert Rossi, ☎ (0711) 22 69-639, E-Mail robert.rossi@web.de.

Tap'n'Bass

Thomas Marek, Stepptanz, und Kurt Holzkämpfer, Bass, präsentieren am Donnerstag, 24. November, um 20 Uhr ihr neues Programm. Sie versprechen eine außergewöhnliche Stepptanz-Show mit Songs und Sounds von James Bond. Marek und Holzkämpfer bieten viel Witz, Charme und eine große Verbeugung vor „007“. Mit Hilfe von einem Paar Stepptschuhen, einem Bass und vielen geheim-

Weihnachtsmarkt mit neuer Konzeption vom 3. bis zum 22. Dezember

„Waiblinger Weihnachts-Welten“

Der bisherige Waiblinger Weihnachtsmarkt wird vom 3. bis zum 22. Dezember 2005 mit einer neuen Konzeption und großem Rahmenprogramm auf dem und um den Marktplatz an den Start gehen und sich in „Waiblinger Weihnachts-Welten“ verwandeln. Einer der Höhepunkte soll eine „Design-Welt“ im Schlosskeller und in Geschäften der Innenstadt sein.



Den Auftakt zu den fast dreiwöchigen „Waiblinger Weihnachts-Welten“ macht am Samstag, 3. Dezember, die „Wir-Welt“. Hinter dem Begriff verbirgt sich der traditionelle Weihnachtsbasar der Waiblinger Schulen und Vereine, bei dem von 8 Uhr bis 18 Uhr im Schlosskeller und auf dem Rathausplatz Selbstgemachtes aller Art verkauft wird.

Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarkts der vergangenen Jahre gibt es in diesem Jahr einmalige Aktionen: Die „Weihnachts-Welten“ laden die Besucher immer wieder ein, verschiedene „Welten“ zu erfahren: Kinder können am 9. Dezember mit dem Musiktheater „Kakadu“ in die „Kinder-Welt“ eintauchen, Erwachsene vom 12. bis zum 16. Dezember in die „Kino-Welt“, wenn der Rathausplatz zum Freiluftkino mit Glühwein und Be-

wirtung umfunktioniert wird. Einer der Höhepunkte ist die „Design-Welt“ im Schlosskeller und in Geschäften der Innenstadt vom 9. bis zum 11. Dezember. 14 Künstlerinnen und Künstler stellen dann ihre Werke aus, von der Papierkunst bis zum handgefertigten Schmuck, von der Kalligraphie bis zur Event-Floristik. In der „Nostalgie-Welt“ am 17. Dezember wird mit Film- und Musikvorträgen an die 50er-Jahre erinnert, in der „Gospel-Welt“ am 18. Dezember geht es mit dem Relief-Chor musikalisch-besinnlich zu und in der „schrägen Welt“ wird für heitere Stimmung gesorgt: mit einem Kabarett mit „Grippenspiel“ am 19. Dezember.

Bis zum 22. Dezember 2005 sind die „Weihnachts-Welten“ täglich von 11.30 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Zusätzlich zu den „Welten“ bietet der Verein Innenstadtmarketing Waiblingen und die Stabstelle Stadtmarketing noch weitere, vielfältige Programmpunkte an. Die Bandbreite reicht vom Sägen von Holzskulpturen durch Profis über einen Streichelzoo für Kinder bis zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Und jeden Abend wird um 18 Uhr auf dem Rathausplatz ein Türchen des „Lebendigen Adventskalenders“ geöffnet.

Advents- und Weihnachtsmärkte

Gutsle, Glühwein, Lichterglanz

Der „Erste Advent“ rückt näher, Weihnachten will rechtzeitig vorbereitet sein. Advents- und Weihnachtsverkäufe und -märkte von Vereinen, Kirchen und Schulen in Waiblingen werden an dieser Stelle vorgestellt:

Altenzentrum Marienheim: Die Bastelgruppe bietet am Samstag, 19. November 2005, von 14 Uhr bis 17 Uhr wieder selbst gefertigte Adventskränze, Seidentücher, Karten und Gebäck im Altenzentrum Marienheim, Am Kätzenbach 50, an.

Friedensschule Neustadt: Die Schülerinnen und Schüler der Friedensschule Neustadt laden am Freitag, 25. November 2005, von 16 Uhr bis 19 Uhr zu einem Weihnachtsmarkt mit Instrumental- und Liedvorträgen ein. Im Hauptbau in der Ringstraße 34 werden weihnachtliche Spezialitäten und Selbstgebasteltes angeboten.

Evangelisch-Methodistische Kirche Bezirk Hegnach: Am Samstag, 26. November 2005, können die Besucher von 14.30 Uhr an beim Adventsverkauf in der Kirche in Hegnach in der Gartenstraße 11 Adventsgetecke und Kränze, Schnitz- und Apfelbrot, Stollen und Gutsle sowie Bücher, Kalender und verschiedene Karten erwerben. Es gibt Kaffee und Vesper.

Innenstadtmarketing Waiblingen: Beim Weihnachtsbasar der Waiblinger Schulen und Vereine am Samstag, 3. Dezember 2005, kann im Schlosskeller und auf dem Rathausplatz von 8 Uhr bis 18 Uhr wieder vielerlei Selbstgemachtes gekauft werden.

Michaelskantorei

Kartenvorverkauf für Weihnachtsoratorium beginnt

Für die Aufführungen des „Weihnachtsoratoriums“ von Johann Sebastian Bach durch die Michaelskantorei am 17. und 18. Dezember in der Michaelskirche beginnt der Kartenvorverkauf. Erhältlich sind die Karten bei Neumanns Musikladen in der Langen Straße 49. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

In der Reihe „Musik in Hegnach“

„Die Salon-Kommode“

„Die Salon-Kommode“ setzt am Samstag, 19. November 2005, um 20 Uhr im Schaffhofkeller die Reihe „Musik in Hegnach“ fort. Das Orchester um den Stuttgarter Staatsoperngeiger Tilo Nast spielt Salonmusik der Goldenen Zwanziger Jahre. Karten sind bei der Orchesterverwaltung Hegnach unter ☎ 5 68 17-641 und in der Apotheke Scherer erhältlich.

Nostalgieabend im Dezember

Filmausschnitte und Geschichten gesucht

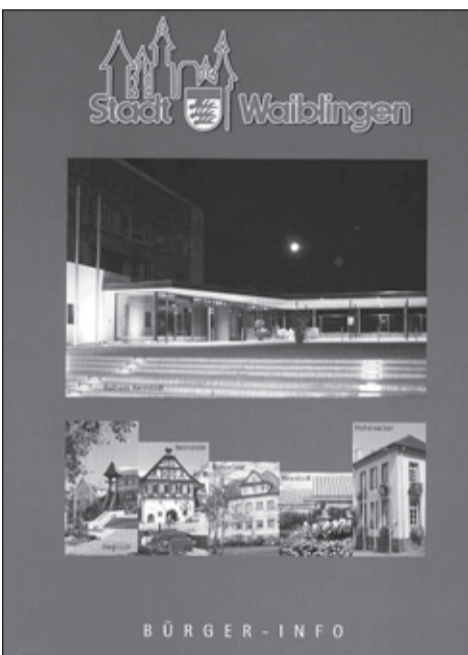
„Waiblingen im Remstal“ das Waiblinger Stadtmaking am Samstag, 17. Dezember 2005, beim Weihnachtsmarkt einen Nostalgieabend im Schlosskeller unter dem Rathaus. Gegenstände fürs Bühnenbild wurden dem Stadtmarketing inzwischen ausreichend zur Verfügung gestellt, was noch fehlt, sind unvergessliche Weihnachts-Geschichten und -Erlebnisse, die Einblick in die Bräuche und Traditionen der 50er-Jahre geben. Die prämierten Geschichten werden am Nostalgieabend vorgelesen. Die Verfasser der Geschichten werden mit einem Geschenk bedacht. Als Dankeschön erhalten alle Teilnehmer jeweils zwei Eintrittskarten zur Abendveranstaltung. Wer seine Geschichte oder sein Erlebnis der Öffentlichkeit preisgeben möchte, sollte sich rasch unter ☎ 5001-143/-190 an das Stadtmarketing im Rathaus, wenden. Gesucht werden außerdem Filmausschnitte jeglicher Art aus den 50er-Jahren, vor allem aber über Waiblingen und über die Weihnachtszeit. Als Dankeschön für den Filmausschnitt gibt es ein Videoband und ebenfalls zwei Eintrittskarten.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkult@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk: erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Von Stadt und WEKA-Verlag

„Bürger-Info“ neu aufgelegt

Die zum elften Mal neu aufgelegte und von Stadtverwaltung und WEKA-Verlag herausgegebene Broschüre „Bürger-Info“ richtet sich mit ihren nützlichen Informationen an alle Einwohner, insbesondere an die Neubürger Waiblingens. Die Broschüre, die in allen Rathäusern ausliegt und die alle Neubürger bei ihrer Anmeldung erhalten, gibt einen Überblick über alles Wissenswerte in und um die Große Kreisstadt Waiblingen, einschließlich den Ortschaften. Den Schwerpunkt bildet eine Übersicht über die Ämter und Behörden, vom Amtsgericht bis zum Zollamt. Mit der Rubrik „Was erledige ich wo?“ wird der Weg zum Ansprechpartner für jede Lebenslage gewiesen. Außerdem wird in der Broschüre auf die Waiblinger Veranstaltungen und die Bildungseinrichtungen aufmerksam gemacht. Von der Geschichte Waiblingens über das Angebot für Kinder und junge Leute bis hin zum Parkplatzangebot in der Stadt reicht die Bandbreite der Informationen. Das Branchenverzeichnis darf in der Broschüre nicht fehlen und stellt durch einen Querschnitt der Waiblinger Betriebe eine wertvolle Einkaufshilfe dar.



Die neuaufgelegte „Bürger-Info“.

„Gesundheit hat ein Geschlecht“

Workshop zu Gesundheitsförderung und Prävention

In der Reihe „Gesundheit hat ein Geschlecht“ werden am Dienstag, 29. November 2005, von 15.30 Uhr bis 18 Uhr Michael Karsten, Diplom-Soziologe mit Schwerpunkt Gesundheitswesen, und Dr. Erik Schroeter, Betriebsarzt bei der Firma Bosch, referieren. Das Thema des Workshops lautet „Gesundheitsförderung und Prävention – wie bringen wir sie an den Mann?“. Veranstalter sind die Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen und der Fachbereich Gesundheitsförderung des Landratsamts Rems-Murr. Informationen hält letzterer unter ☎ 501-602, E-Mail i.mayer@rems-murr-kreis.de, bereit oder sind bei Ingrid Hofmann, Frauenbeauftragte der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-278, E-Mail frauenbeauftragte@waiblingen.de., erhältlich. Der Fachbereich im Landratsamt nimmt bis Freitag, 18. November, auch die Anmeldungen entgegen.

Landratsamt Rems-Murr:

Kultur und Natur im Kreis

In der neu erschienenen Herbst-/Winter-Ausgabe der Broschüre „Unsere Landkreise kennen und erleben“ des Kreisratoriums für Weiterbildung werden 30 Veranstaltungen der Volkshochschulen und kirchlichen Bildungseinrichtungen vorgestellt, die über die Kultur und Natur des Rems-Murr-Kreis informieren. Höhepunkte des Programms mit dem Schwerpunktthema „Küche und Wein im Rems-Murr-Kreis“ sind Kochabende mit Armin Wiedmann und Ernst Karl Schassberger. Außerdem werden in der Broschüre verschiedene Führungen, Vorträge und Exkursionen vorgestellt, beispielsweise eine Mountainbike-Tour für Väter und Söhne rund um Waiblingen. Die Broschüre ist im Internet unter www.rems-murr-kreis.de abrufbar und kann beim Landratsamt unter ☎ (07151) 501-237 angefordert werden.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr Termine zum Thema Patientenverfügung jeweils zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine für „Patientenverfügungen“ am 24. November in Bittenfeld.

Flotte Wandergruppe

Die flotte Wandergruppe des Stadtseniorenrats trifft sich am Samstag, 19. November, um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum. Von dort fahren die Wanderer in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw nach Kernen-Rommelshausen. Die Wanderstrecke dort beträgt je nach Witterung zehn oder 20 Kilometer. Wanderführer ist Stadtseniorenrat Erich Trinkl. Informationen erhalten Sie unter ☎ (07151) 21771. Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Die letzte Wanderung in diesem Jahr ist für Samstag, 10. Dezember, vorgesehen.

Broschüre und Anlaufstelle zu Demenz

Die Broschüre „Was tun bei Demenz?“ mit praktischen Hilfen und Anlaufstellen, die Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, und Monika Amann vom Landratsamt Rems-Murr erarbeitet haben, erhalten Angehörige von an Demenz Erkrankten beim Seniorenreferenten unter ☎ (07151) 5001-371; sie kann auch im Internet unter www.ssr.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Das Museum der Stadt Waiblingen sucht für Umzugsarbeiten und zur Unterstützung des Museumstechnikers dringend

eine Aushilfskraft

auf 400-Euro-Basis. Interessenten wenden sich an die Museumsverwaltung, Weingärtner Vorstadt 16, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 1 80 37 (Carola Eckstein).

Zahlung der Grundsteuer auch einmal im Jahr möglich

Das Steueramt der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jedes Jahres geändert werden kann. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können bis spätestens 30. November für das Folgejahr gestellt werden: Steueramt der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen, Fax 5001-404, E-Mail steueramt-wn@waiblingen.de.

Waiblingen, im November 2005
Steueramt

Zwangsversteigerungen

Im Weg der Zwangsvollstreckung werden am Donnerstag, 15. Dezember 2005, um 9.30 Uhr im „Schwabentreff“ des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, die folgenden, im Grundbuch von Waiblingen-Beinstein in Blatt 5.161 und Blatt 5.170, jeweils BV Nr. 1, eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte der Gemarkung Waiblingen-Beinstein öffentlich versteigert:

Blatt 5.161: 111/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1397/1, Kleinheppacher Straße 15, Gebäude und Freifläche, 10 Ar 45 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Aufteilungsplan Nr. 1 (Dreieinhalb-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss links, Wohnfläche ca. 74m², Baujahr ca. 1999/2002, Innenausbau unfertig).

Blatt 5.170: 1/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 1397/1, Kleinheppacher Straße 15, Gebäude und Freifläche, 10 Ar 45 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz, Aufteilungsplan Nr. 1.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 4. September 2003 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 121.000 Euro bezüglich Blatt 5.161 und auf 15.000 Euro bezüglich Blatt 5.170 festgesetzt. In einem früheren Termin wurde der Zuschlag aus Gründen des § 74a Abs. 1 ZVG versagt. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 22. September 2005
Amtsgericht

Im Weg der Zwangsvollstreckung werden am Freitag, 16. Dezember 2005, um 8.30 Uhr im „Schwabentreff“ des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, die folgenden, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 17.281 und Blatt 17.284, jeweils BV Nr. 1, eingetragenen Wohnungs- und Teileigentumsrechte der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 17.281: 76/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 2162, Ferdinand-Küderli-Straße 3, Gebäude und Freifläche, 5 Ar 46 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Aufteilungsplan Nr. 11.

Blatt 17.284: 4/1 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 2162, Ferdinand-Küderli-Straße 3, Gebäude und Freifläche, 5 Ar 46 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Tiefgaragenstellplatz, Aufteilungsplan Nr. 14.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 28. September 2004 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 118.000 Euro für das Wohnungseigentum ATP Nr. 11 und auf 15.000 Euro für das Teileigentum ATP Nr. 14 festgesetzt. Weitere Informationen im Internet: www.zvg.com.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10% des festgesetzten Verkehrswertes zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 28. September 2005
Amtsgericht

Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2005 zu beachten:

Totengedenktag, 20. November, ist der Betrieb von Spielhallen verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
- sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,
- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr
- öffentliche Tanzunterhaltungen sowie
- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Waiblingen, im November 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Planungsverband Unteres Remstal

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2006

Gemäß § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) wird für das Haushaltsjahr 2006 folgende Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht:

I.
Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. September 2000 (GBl. S. 582) in Verbindung mit § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung vom 6. Februar 1995 hat die Verbandsversammlung am 17. Oktober 2005 folgende Haushaltssatzung für das Jahr 2006 beschlossen:

§ 1	Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben von je davon im Verwaltungshaushalt im Vermögenshaushalt	55 000 Euro
§ 2	Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	55 000 Euro
§ 3	Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf	0 Euro
§ 4	Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf	0 Euro
§ 5	Die Verbandsumlage nach § 14 der Verbandssatzung wird auf	55 000 Euro

Fellbach, 17. Oktober 2005

Jürgen Oswald, Vorstandsvorsitzender

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit Erlauss vom 3. November 2005, Az.: 14-2207.-581/Planungsverband Unteres Remstal, bestätigt.

II.
Die Haushaltssatzung 2006 mit Haushaltsplan liegt gemäß § 81 Abs. 4 GemO vom Montag, 28. November 2005, bis Freitag, 16. Dezember 2005, (je einschließlich), in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal, Marktplatz 1, 2. Obergeschoss, Zimmer 222, 70734 Fellbach, öffentlich aus.
Fellbach, 8. November 2005

Planungsverband Unteres Remstal

Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in der Kernstadt Waiblingen werden bis 19. November abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden (ehemalige Kundennummer beginnend mit 11, 12, 13, 14 bzw. 15) in Waiblingen werden bis spätestens Samstag, 19. November 2005, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Dezember 2005 zugesandt.

Wichtige Hinweise

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstaustausch oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen.

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Verkaufsstellen für Blumen, Kränze und anderen Grabschmuck dürfen am „Totensonntag“, 20. November, und am „Ersten Advent“, 27. November 2005, für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.
Waiblingen, im November 2005
Bürger- und Ordnungsamt

IaV-Stelle im Rathaus

Rat für Hilfesuchende

Die Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle beim Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt Waiblingen im Rathaus, Kurze Straße 33, berät und unterstützt in Fragen der Pflegebedürftigkeit im Alter, bei Krankheit oder Behinderung.
Für Rat- und Hilfesuchende im Bereich der Stadt Waiblingen gelten folgende Zuständigkeiten und Sprechzeiten:

- Bezirk I, Susanne Klement: zuständig für die Kernstadt einschließlich Korber Höhe und Galgenberg, ☎ 5001-308, 1. Stock, Zimmer 109.

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

• Bezirk II, Martin Friedrich zuständig für Rinnenacker, Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld, Hegnach, Beinstein, ☎ 5001-428, 1. Stock, Zimmer 110.	
Die Sprechzeiten	
Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 18.30 Uhr
Freitag (nur Bezirk II)	8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.	

Die Stadt Waiblingen verkauft im Wohngebäude Am Zipfelbach 1 in Waiblingen-Bittenfeld eine

Eigentumswohnung

im Erdgeschoss mit einer Wohnfläche von etwa 74 Quadratmeter einschließlich des dazugehörigen Tiefgaragenstellplatzes. Baujahr ist 1990/91.

Die Wohnung ist derzeit noch vermietet. Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

Interessenten für das Objekt setzen sich mit der Ortschaftsverwaltung in Waiblingen-Bittenfeld, Rathaus, Schulstraße 3, Ortsvorsteher Englert, ☎ (07146) 8 74 70, in Verbindung. Sie erhalten dort auch weitere Auskunft über Kaufpreisvorstellungen usw.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

4. Verschiedenes
5. Anfragen

*

Am Donnerstag, 24. November 2005, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 einschließlich der Finanzplanung – Vorlage des Entwurfs – Haushaltsreden von Oberbürgermeister und Stadtpfleger
4. Wahl des Oberbürgermeisters
5. Planungsrechtliche Sicherung der Lebensmittelnahversorgung in Hohenacker und Neustadt
6. Bebauungsplan „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“ – Erneuter Auslegungsbeschluss – Gemarkung Waiblingen
7. „Östlich der Endersbacher Straße“ – Bebauungsplanänderung im Bereich Flst. Nr. 3743 - 3746 – Aufstellungsbeschluss – Gemarkung Beinstein
8. Abwasserbeseitigung – Gebührenrechtliches Ergebnis 2004 – Ausgleichsberechnungen
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Öffentliche Zustellung

Herrn Suat Yenmez, zuletzt wohnhaft in der Schloßstraße 16, 70180 Stuttgart, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist ein Bußgeldbescheid vom 10. Oktober 2005 (AZ: 505.90.507637.4) des Bürger- und Ordnungsamts der Stadt Waiblingen, Zentrale Bußgeldstelle, zuzustellen. Zustellungsversuche durch Postzustellungsurkunde und Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben.

Das Schriftstück wird daher gemäß § 15 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag des Ausgangs im Dienstgebäude, Marktplatz 6, 71332 Waiblingen, 2. Stock, Zimmer 21, während der folgenden Öffnungszeiten eingesehen werden: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Waiblingen, 17. November 2005
Bürger- und Ordnungsamt
Zentrale Bußgeldstelle

Sonn- und Feiertags- sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes im November bis zum 6. Januar 2006.

Advents-Sonntage

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge sowie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege- und Säuglingspflegenährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Verkauf bestimmter Ware: An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Bäckereien die Bäcker- und Konditorwaren herstellen drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden zwei Stunden und Verkaufsstellen für Zeitungen fünf Stunden geöffnet haben.

Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, dürfen am ersten Adventssonntag sechs Stunden geöffnet haben.

Waiblingen, 17. November 2005
Bürger- und Ordnungsamt

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de/stadttinfos.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.



Hunde an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdiensts.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blinden-/Diensthunde. Waiblingen, im November 2005
Bürger- und Ordnungsamt